



Spielzeit 2021/22 Spielzeit 2021/22 Spielzeit 2021/22 Spielzeit 2021/22

**SCHAUSPIEL
HANNOVER**

SPIELZEIT 2021/22

INHALT

5	Vorwort
14	Premieren
72	Extras
86	Digitale Bühne
88	Jung
90	Cumberland
95	Vermittlung und Interaktion
108	Ensemble
116	Theatermuseum
118	Festival Theaterformen
124	Service, Preise, Abos und Theatercards
144	Partnerinnen
145	Kontakt und Impressum



Sonja Anders

Georg Herwegh

Liebes Publikum!

unteilbar.

Welt ist

der

Freiheit

Die

Wir haben Sie vermisst! Und uns gefragt, was das Theater, wenn es endlich wieder öffnet, erzählen muss, welche Themen Sie und uns umtreiben und wie wir uns wohl begegnen werden.

Es ist deutlicher denn je, dass die Sehnsucht der Menschen nach einander einem existenziellen Bedürfnis entspringt. Wir brauchen ein Gegenüber, oder besser mehrere, die uns begegnen und inspirieren! Dabei sind es nicht nur Worte, sondern vielmehr Körper, Stimmen, Blicke, welche sich durch kaum bewusste Signale antworten und alles verändern. Hartmut Rosa beschreibt in seinem Buch *Resonanz*, wie die Beziehung des Menschen zu seiner Welt durch einen Modus der Resonanz gestärkt werden kann. Insbesondere in Begegnung mit Kunst, Natur, dem sozialen Raum können Kraft und Kreativität für solidarisches Handeln entstehen – und Entfremdung, Beschleunigung, Abgrenzung entgegnet werden. Das Theater ist ein prädestinierter Ort für diese Form der Begegnung. Wir können uns nur mit Ihnen, liebes Publikum, öffnen, spüren, entwickeln. Und können die Welt so in Freude und Schmerz gemeinsam erfahren und ein Stück weit verwandeln.

Noch ist nicht abzusehen, in welchem Ausmaß unser Leben auch weiterhin unter dem Einfluss der Pandemie stehen wird, und auch die wirtschaftlichen, kulturellen oder psychologischen Folgen sind nicht zu überblicken. Fest steht aber, dass die Ungleichheit weltweit zugenommen hat, die Reichen reicher, die Armen ärmer geworden sind. Wir möchten in dieser Spielzeit soziale, politische und familiäre Verwerfungen in den Fokus nehmen, wollen in die Vergangenheit und in die Zukunft schauen und Geschichten von Ungleichheit, Widerstand und Solidarität entdecken.

Eine solche Geschichte, ganz im Heute verortet, schildert Olivia Wenzel in ihrem Debütroman *1000 Serpentinaen Angst*, in dem eine junge Frau in Anbetracht der Rassismen und Sexismen, die ihr begegnen, die eigene Verletzlichkeit und Stärke entdeckt. In *Annette, ein Heldinnenepos* wiederum wird das Thema Widerstand gleich als Grundsatz eines ganzen Lebens gesetzt. Poetisch, kraftvoll und mit feinem Humor erzählt Anne Webers mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnetes Werk das Leben der französischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir und weckt unwillkürlich die Frage nach dem eigenen Handeln.

Noch vor der ersten Premiere ist eine Folge des *Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen* bei uns zu Gast. In Kooperation mit der Stiftung Niedersachsen werden 180 Gespräche zwischen Expert:innen und Publikum auf der Bühne des Schauspielhauses zu einem Themenkomplex stattfinden, der uns die Spielzeit über immer wieder beschäftigt: *HAB UND GUT – das Eigentum, die Armut und eine ganze Welt, die wir teilen*.

Eröffnet wird die Spielzeit mit *Der eingebildete Kranke*, einer Komödie, in der die Bedeutung des Körpers, seiner Gesundheit und Perfektionierung im Zentrum steht. Molière erlaubt uns – unkorrekt, anarchisch und lustvoll – über eine Gesellschaft zu lachen, deren Götzen das Geld und die Angst sind. Lachen über die geltende Ordnung, das Patriarchat mit seinen überholten und doch machtvollen Dogmen, Lachen als Ausdruck für Freiheit und Grenzenlosigkeit.

Die Frage, wie gutes Leben in Gemeinsamkeit gelingt, in Anbetracht von Umständen, die Angst machen, stellt sich in *Das Vermächtnis*. Der amerikanische Autor Matthew Lopez hat ein Tableau schwuler Lebensgeschichten in großer Selbstverständlichkeit zu einem Epos über Liebe, Tod und den Sinn des Lebens verknüpft. Als eines von vielen Stücken für junges Publikum zeigen wir *Every heart is build around a memory* von Markolf Naujoks im Ballhof Eins. Die Lebens- und Sehnsuchtsorte, die seine Figuren aufsuchen, befinden sich im Digitalen, in einem Kosmos, der die Generationen trennt und doch zunehmend an Einfluss gewinnt. Digitale Welten haben über die letzten Monate auch im Theater an Bedeutung gewonnen, und fordern es ästhetisch und inhaltlich heraus. Unsere digitale Bühne wird weiterhin ganz unterschiedliche Formate zeigen und rund um die Uhr und den Globus für alle erreichbar sein. Die *Universen* in der Cumberlandischen Galerie und Bühne gehen mit einer unkonventionellen Mischung aus Workshops, Konzerten und partizipativen Formaten bereits ins dritte Jahr. Wir möchten – jetzt erst recht – Gastgeber:in sein für alle Menschen der Stadt und freuen uns auf unseren neuen Kurator Murat Dikenci, der in Kooperation mit unterschiedlichen Communities ein vielfältiges Programm entworfen hat!

Es ist an der Zeit, in einen fairen und konstruktiven Dialog zu treten, differenziert zu sprechen und gerne auch mal miteinander zu streiten. Nichts ist gerade jetzt so falsch wie Spaltung oder Beharren auf Positionen. Die Kunst kann andere Perspektiven aufspüren, Brücken schlagen und Freiräume des Denkens schaffen. Wir laden Sie ein, mit uns darüber zu fantasieren, was Kultur bedeuten kann, wodurch sich eine offene Gesellschaft auszeichnet und wie wir leben wollen.

Ihre Sonja Anders und Team!

Eine Übersicht aller Mitarbeiter:innen unseres Hauses gibt es stets aktuell unter schauspielhannover.de/team.

PREMIEREN

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

(Drag-)Musical von John Cameron Mitchell

und Stephen Trask

REGIE Friederike Heller

PREMIERE

23. OKTOBER 2021, SCHAUSPIELHAUS

AUFZEICHNUNGEN AUS

DEM KELLERLOCH.

BEI NASSEM SCHNEE

nach der Erzählung von Fjodor Dostojewski

REGIE Lukas Holzhausen

PREMIERE

28. NOVEMBER 2021, BALLHOF EINS

DER EINGEBILDETE KRANKE AMPHITRYON

von Molière von Heinrich von Kleist

REGIE Anne Lenk REGIE Stephan Kimmig

PREMIERE PREMIERE

24. SEPTEMBER 2021, SCHAUSPIELHAUS HERBST 2021, BALLHOF EINS

VATER UNSER EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman von Angela Lehner nach dem Roman von Christian Baron

REGIE Hannah Gehmacher REGIE Lukas Holzhausen

URAUFFÜHRUNG URAUFFÜHRUNG

30. SEPTEMBER 2021, BALLHOF ZWEI HERBST 2021, BALLHOF ZWEI

KLIMATRILOGIE ASCHENPUTTEL

von Thomas Köck nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

REGIE Marie Bues REGIE Swaantje Lena Kleff

PREMIERE URAUFFÜHRUNG

9. OKTOBER 2021, SCHAUSPIELHAUS 31. OKTOBER 2021, SCHAUSPIELHAUS

FRANKENSTEIN ANATOMY OF A SUICIDE

nach dem Roman von Mary Shelley von Alice Birch

REGIE Clara Weyde REGIE Lilja Rupprecht

PREMIERE PREMIERE

14. OKTOBER 2021, BALLHOF EINS 26. NOVEMBER 2021, SCHAUSPIELHAUS

1000 SERPENTINEN ANGST

nach dem Roman von Olivia Wenzel

REGIE Miriam Ibrahim

PREMIERE

10. DEZEMBER 2021, BALLHOF ZWEI

HAPPYLAND IS BURNING

von Theresa Henning

REGIE Theresa Henning

URAUFFÜHRUNG

12. FEBRUAR 2022, BALLHOF ZWEI

TEENAGE DICK

von Mike Lew

REGIE Matthias Rippert

DEUTSCHSPRACHIGE

ERSTAUFFÜHRUNG

14. JANUAR 2022, BALLHOF EINS

BITCH, I'M A GODDESS

nach *Bakkhai* von Euripides in einer Version

von Anne Carson

REGIE Guy Weizman

DEUTSCHSPRACHIGE

ERSTAUFFÜHRUNG

18. FEBRUAR 2022, SCHAUSPIELHAUS

VOLKSFEIND

nach Henrik Ibsen

REGIE Stephan Kimmig

PREMIERE

21. JANUAR 2022, SCHAUSPIELHAUS

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS

nach dem Roman von Anne Weber

REGIE Lily Sykes

PREMIERE

26. FEBRUAR 2022, SCHAUSPIELHAUS

EXTRAS

DAS VERMÄCHTNIS

von Matthew Lopez
 REGIE Ronny Jakubaschk
 PREMIERE
 22. APRIL 2022, SCHAUSPIELHAUS

FOKUS

nach dem Roman von Arthur Miller
 REGIE Laura Linnenbaum
 URAUFFÜHRUNG
 13. MAI 2022, SCHAUSPIELHAUS

DER MORDFALL HALITYOZGAT

Oper von Ben Frost
 REGIE Ben Frost mit Petter Ekman
 Eine Produktion von Staatsoper und Schauspiel Hannover
 in Koproduktion mit dem Holland Festival
 Auftragswerk der Staatsoper Hannover
 URAUFFÜHRUNG
 18. MÄRZ 2022, SCHAUSPIELHAUS

DAS WIRKLICHE LEBEN

nach dem Roman von Adeline Dieudonné
 REGIE Ran Chai Bar-zvi
 URAUFFÜHRUNG
 20. MAI 2022, BALLHOF EINS

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY

von Markolf Naujoks
 REGIE Friederike Heller
 PREMIERE
 19. MÄRZ 2022, BALLHOF EINS

YOU CAN'T WIN

von Mirko Borscht und Team
 REGIE Mirko Borscht
 URAUFFÜHRUNG
 3. JUNI 2022,
 CUMBERLANDSCHE BÜHNE

BUNGALOW

nach dem Roman von Helene Hegemann
 REGIE Rebekka David
 PREMIERE
 14. APRIL 2022, BALLHOF ZWEI

SZENEN EINER EHE

Paartänze nach Ingmar Bergman
 REGIE Stephan Kimmig
 PREMIERE
 10. JUNI 2022, SCHAUSPIELHAUS

UNIVERSEN

Workshops/Literatur/Konzerte/
 Ausstellungen/Performances/Unheard Voices
 KÜNSTLERISCHE LEITUNG Murat Dikenci
 ERÖFFNUNG
 HERBST 2021, CUMBERLAND

FALLEN

von Anna-Kirstine Linke und Team
 REGIE Anna-Kirstine Linke
 Kooperation mit der
 Theaterakademie Hamburg
 URAUFFÜHRUNG
 9. SEPTEMBER 2021, BALLHOF ZWEI

AUTONOMIE

Liebe – Kunst – Politik
 Eine Talk-Serie mit Show-Spiel. Von und mit
 Kevin Rittberger und dem Ensemble
 KÜNSTLERISCHE LEITUNG Kevin Rittberger
 SOMMER 2022, BALLHOF ZWEI

MARKT FÜR NÜTZLICHES WISSEN UND NICHT-WISSEN

*HAB UND GUT Eigentum, gemachte
 Armut und eine Welt, die wir teilen*
 von Mobile Akademie Berlin
 12. SEPTEMBER 2021, SCHAUSPIELHAUS

THE RETURN

von Felix Landerer/of curious nature
 CHOREOGRAFIE Felix Landerer
 Koproduktion mit Landerer & Company/
 steptext dance project
 URAUFFÜHRUNG
 HERBST 2021, BALLHOF EINS

THE REVOLT

von Lola Arias und Ensemble
 REGIE Lola Arias
 Koproduktion mit dem Festival Theaterformen
 URAUFFÜHRUNG
 JULI 2021, SCHAUSPIELHAUS

DIE MÜLHEIMER STÜCKEWERKSTATT

47. Mülheimer Theatertage
 MAI 2022, BALLHOF ZWEI UND
 THEATER AN DER RUHR

WEITER IM REPERTOIRE

SCHAUSPIELHAUS

DANCE NATION

von Clare Barron
REGIE Stephan Kimmig

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist
Koproduktion mit den
Ruhrfestspielen Recklinghausen
REGIE Lisa Nielebock

DIE POLITIKER

von Wolfram Lotz
REGIE Marie Bues

DIE VERLORENE EHRE

DER KATHARINA BLUM
nach der Erzählung von Heinrich Böll
REGIE Stefan Pucher

DON KARLOS

von Friedrich Schiller
REGIE Laura Linnenbaum

IPHIGENIE

von Euripides und Johann Wolfgang von
Goethe
REGIE Anne Lenk

ORLANDO

nach dem Roman von Virginia Woolf
REGIE Lily Sykes

ÖL DER ERDE

von Ella Hickson
REGIE Armin Petras

WERTHER

nach dem Roman von
Johann Wolfgang von Goethe
REGIE Lilja Rupprecht

WOYZECK

von Georg Büchner
REGIE Lilja Rupprecht

HOF THEATER

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare
REGIE Ronny Jakubaschk

BALLHOF EINS

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
REGIE Markus Bothe

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach dem Roman von Oscar Wilde
REGIE Nikolas Darnstädt

DER URSPRUNG DER WELT

nach dem Comic von Liv Strömquist
REGIE Franziska Autzen

GRUNDGESETZ – IN CONCERT

Schubert, Schrader, Pötsch und Rietschel
REGIE Friederike Schubert

BALLHOF ZWEI

DARK ROOM

von Johannes von Dassel
REGIE Ran Chai Bar-zvi

DER BEGINN EINER NEUEN WELT

von Theresa Henning
REGIE Theresa Henning

DER SPIELER

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski
REGIE Tuschy/Suske

ELLBOGEN

von Fatma Aydemir
REGIE Alexander Riemenschneider

MITLEID. DIE GESCHICHTE DES MASCHINENGEWEHRS

von Milo Rau
REGIE Alexandru Weinberger-Bara

MOHAMED ACHOUR ERZÄHLT CASABLANCA

von petschinka und Rafael Sanchez
REGIE Rafael Sanchez

MYTHOS WIRKLICHKEIT

ein Doppelabend
REGIE Jonathan Heidorn, Pia Kröll

THE MÄNNY.

EINE MENSCHTIERVERKNOTUNG
von Nora Khuon, Kevin Rittberger,
Dasniya Sommer
REGIE Kevin Rittberger

KLASSENZIMMERSTÜCK

ELEKTRISCHE FISCHE

von Susan Kreller
REGIE Branko Janack

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

nach dem Roman von Érich-Emmanuel Schmitt
REGIE Ruth Langenberg



Arvo Hofst

Premieren

DER EINGEBILDETE KRANKE

von Molière

REGIE Anne Lenk
BÜHNE Judith Oswald
KOSTÜME Sibylle Wallum
MUSIK Camill Jammal
DRAMATURGIE Nora Khuon

Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Premiere
24. September 2021
Schauspielhaus

Ein Mann hat Angst. Er hat Angst um sein Leben. Er hat Angst um sein Geld. Er hat Angst um sein Selbst. Der Mann heißt Argan. Eigentlich fehlt es ihm an nichts. Beruhigt könnte er auf ein gelungenes Leben schauen. Verheiratet, Kinder, ein Haus, Geld im Übermaß, der Körper ist in Form, das Glück wäre zumindest eine Möglichkeit. Doch Argan leidet über die Maßen. Denn es gibt einen Fakt, der sich seiner Einflussnahme entzieht: Irgendwann wird er sterben. Zugegebenermaßen etwas, mit dem sich jede:r abzufinden hat. Und bisher weist auch nichts daraufhin, dass sein Leben bald zu Ende geht, doch seine Angst um die Gebrechlichkeit des eigenen Körpers ist enorm. So unternimmt Argan große Anstrengungen, um den Körper zu pflegen, zu stärken, zu stützen. Um dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, widmen sich gleich mehrere Menschen dem Mann in Not: Eine Schar von Ärzten, ein Dienstmädchen, seine Ehefrau, seine Tochter, seine Schwester, alle stehen zu seiner Verfügung – mehr oder weniger im eigenen Interesse. Das Intrigen- und Verwirrspiel nimmt seinen Lauf.

Der eingebildete Kranke, Molières letzte Komödie, spielt grotesk mit unserer Sehnsucht nach Unsterblichkeit und Überwindbarkeit aller Grenzen. Sie stellt die Frage danach, wer die Mittel besitzt, sich eine Hypochondrie leisten zu können und welcher Wohlstandsnarzissmus den Kult um den Körper befeuert. Anne Lenk, die schon mit *Ein Menschenfeind* Molière inszenierte, damit zum Theatertreffen eingeladen war und 2020 dafür den Friedrich-Luft-Preis erhielt, wird die böserische Beschau unserer eigenen Urangst und deren humoreske Auswüchse erarbeiten.

hält.
lebendig
sie mich
streicheln. Damit
Welt zu
noch eine
habe
Ich



Viktoria Milneevich



Tabitha Freyhner

Premieren

VATER UNSER

nach dem Roman von
Angela Lehner

REGIE Hannah Gehmacher

BÜHNE Vanessa Maria Sgarra / Florence Schreiber

KOSTÜME Sarah Meischein

MUSIK Sarah Dragović

DRAMATURGIE Johanna Vater, Annika Henrich

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

Wenn das meine Show wäre, würde es auch bessere Snacks geben.



Uraufführung
30. September 2021
Ballhof Zwei

„Guten Tag. Ich bin Eva Gruber. Mit meiner Familie ist es schwierig.“ Irgendwie muss man ja einen Anfang machen. Warum nicht also direkt zum Kern des Ganzen vordringen? Oder vielleicht besser so: „Ich bin Eva Gruber, und ich habe eine Kindergartenklasse erschossen. Sie wissen schon. Mit einer Pistole.“ Fest steht, dass es die Polizei war, die Eva in Handschellen in die geschlossene Abteilung des Otto-Wagner-Spitals gebracht hat, wo sie von nun an in ihren Therapiesitzungen dem Chefspsychiater Dr. Korb Einblicke in das undurchdringliche Geflecht ihrer Kindheitserinnerungen gewährt. Doch was von dem Erzählten wirklich passiert ist und was Evas Fantasie entspringt, welche traumatischen Erfahrungen sie offenlegt und was die junge Frau mit aller Kraft zu verdrängen sucht, ist nicht immer leicht voneinander zu trennen. Fest steht nur, dass Eva einen Plan hat. Denn auch ihr Bruder Bernhard ist Patient der Klinik. Abgemagert bis auf die Knochen, hat noch keine Therapie ihn von seiner Magersucht heilen können. Und nun ist es an Eva, ihren kleinen Bruder zu retten. In ihrem witzigen und bösen Debütroman spielt die österreichische Autorin Angela Lehner gekonnt mit Erwartungshaltungen und wirft mit ihrer Heldin unweigerlich die Frage auf, wer in dieser zerstörerischen Welt eigentlich die Kranken und die Gesunden sind. Hannah Gehmacher, 1997 in Salzburg geboren, studierte Soziologie und Vergleichende Literaturwissenschaften in Wien und assistierte am Volkstheater Wien. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Regieassistentin am Schauspiel Hannover, wo sie in der vergangenen Spielzeit *Im Herzen tickt eine Bombe* inszenierte.

KLIMA TRILOGIE

von Thomas Köck

REGIE Marie Bues

BÜHNE Heike Mondschein

KOSTÜME Amit Epstein

CHOREOGRAFIE Bahar Meriç

MUSIK Johannes Frick

DRAMATURGIE Mazlum Nergiz

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene



Mit freundlicher Unterstützung



Premiere
9. Oktober 2021
Schauspielhaus

Unsere Erde nach der Apokalypse: Willkommen in der Zukunft! Wesen steigen aus gelandeten Kapseln. Sind es die Götter, die sich anschauen wollen, welchen unwiderruflichen Schaden der Mensch auf der Erde hinterlassen hat? Cyborgs? Oder die letzten Menschen? Was sie sehen: die Erde als Ruine. Wie konnte es zu dieser maßlosen Vernichtung kommen? Um zu verstehen, was hier passiert ist, tragen sie wie Archäolog:innen Schicht für Schicht der zerstörten Landschaften ab. Immer mehr Bruchstücke verloren gegangener Erinnerungen legen sie dabei frei. Sie erzählen von Menschen, die sich bis zum Kollaps genommen haben, was sie wollten, und dabei nicht nur das Klima als System zum Einsturz brachten, sondern auch unweigerlich sich selbst und ihre Mitmenschen.

Klimatriologie ist eine exzessive Spurensuche. Der Planet Erde als Black Box: Sie vergisst nichts, und wir Lebenden müssen nur genau lesen, um zu verstehen, warum die ökologische Zerstörung unserer Erde auch immer soziale Erosionen nach sich zieht.

Seit 2016 hat der Dramatiker Thomas Köck drei Stücke geschrieben, die sich tiefbohend mit dem Verhältnis von Kolonialismus, Kapitalismus und Natur auseinandersetzen: *paradies fluten*, *paradies hungern* und *paradies spielen*.

Die Regisseurin Marie Bues setzt diese Stücke miteinander in Beziehung und formt sie zu einem bildstarken Panorama über Gier, Macht, die Sehnsucht nach Verbindung und die nie schwindende Hoffnung auf einen Neuanfang nach der Katastrophe.



Lukas Holzhausen

FRAN KEN STEIN

nach dem Roman
von Mary Shelley

REGIE Clara Weyde

BÜHNE Katharina Philipp

KOSTÜME Clemens Leander

MUSIK Thomas Leboeg

DRAMATURGIE Barbara Kantel

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Die Geschichte von *Frankenstein* beginnt 1816. Schatten liegen auf der gesamten Erde. Der indonesische Vulkan Tambora schleudert Kubiktonnen Asche in die Atmosphäre und löst eine Unwetterkatastrophe aus, die bis nach Europa reicht. Die Erde ist in Dunkelheit gehüllt, das Getreide geht ein, über allem schwebt Unheil ...

In dieser Atmosphäre schreibt die 18-jährige Mary Shelley, tief geprägt vom Verlust ihres Kindes, ihren Roman. Sie entwickelt mit der Figur des Medizinstudenten Viktor Frankenstein aus Ingolstadt, der einen künstlichen Menschen schafft, den Archetyp des von Ehrgeiz getriebenen Wissenschaftlers, der sich weigert, Verantwortung zu übernehmen für die von ihm geschaffene Kreatur.

Eine Geschichte, die seit 200 Jahren fasziniert. Schon immer war es der Wunsch der Menschen, künstliches Leben zu erschaffen. Heutzutage scheint er realisierbar zu sein. Damit sind die in *Frankenstein* gestellten Fragen aktueller denn je.

Regisseurin Clara Weyde, die am Schauspiel Hannover *Der Ruf der Wildnis* inszenierte, überschreibt den *Frankenstein*-Mythos und untersucht dabei das Wechselverhältnis von Schöpferin und ihrer Schöpfung.

Premiere
14. Oktober 2021
Ballhof Eins





Irene Kugler

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

(Drag-)Musical von John
Cameron Mitchell und
Stephen Trask

REGIE Friederike Heller

BÜHNE UND KOSTÜME Sabine Kohlstedt

MUSIKALISCHE LEITUNG Peter Thiessen

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Premiere
23. Oktober 2021
Schauspielhaus

Die Glamrock- und Dragqueen Hedwig kommt für ihr einziges Deutschlandkonzert ins Schauspielhaus. Zusammen mit ihrer Band *The Angry Inch* spielt sie ihre von Grunge, Country und Glamrock inspirierten Songs und erzählt aus ihrem schillernden Leben. Aufgewachsen im muffigen Ostberlin, verliebt sie sich in einen amerikanischen GI und flieht mit ihm aus der DDR. In den USA, ihrem neuen Zuhause, erlebt sie den Fall der Mauer und lernt den jungen Musiker Tommy kennen. Zwischen ihnen funkt es heftig, erotisch wie musikalisch. Sie schreiben gemeinsam ein Nummer-eins-Album, doch noch vor der Veröffentlichung zerbricht die Beziehung. Während Tommy zum kühlen Popstar wird, bleibt Hedwig Rockqueen mit Herz.

Das mehrfach preisgekrönte Musical *Hedwig and the Angry Inch* von Mitchell und Trask ist eine mitreißende One(Wo)Man-Show. Die Geschichte des Underdogs, der als Dragqueen Furore macht und zum funkelnden Star avanciert, wird weltweit gespielt und beleuchtet alle Facetten von Männlichkeiten* und Weiblichkeiten*, denn nicht die beiden Enden einer Skala sind wichtig, sondern der Regenbogen dazwischen.

In Hannover verkörpert Mohamed Achour die Rolle der Hedwig und Katherina Sattler ihren Sidekick Yitzhak. Regisseurin Friederike Heller ist bekannt für ihre feministischen Inszenierungen mit starken Protagonist:innen. Nach der *Dreigroschenoper* in Dresden und *The Black Rider* in Berlin ist *Hedwig and the Angry Inch* ihre erste musikalische Arbeit in Hannover.



AMPHITRYON

Tragikomödie von Heinrich von Kleist

REGIE Stephan Kimmig

BÜHNE Katja Haß

KOSTÜME Anja Rabes

MUSIK Michael Verhovec

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Was passiert, wenn ich nicht mehr mit Sicherheit sagen kann, wer ich bin? Wenn das, was ich getan habe, nicht mit der Wahrnehmung meines Gegenübers übereinstimmt?

Was bleibt mir, wenn das innerste Gefühl keine Antwort mehr darauf zu geben weiß, wen ich liebe? Kleists Fragen zielen auf den Kern unserer Identitätskonstruktion und dafür setzt er die Figuren seines Lustspiels einer Versuchsanordnung der besonderen Art aus: Alkmene erwartet die Rückkehr ihres geliebten und vermissten Ehemanns Amphitryon aus dem Krieg. Am Abend vor seiner Ankunft erscheint Jupiter in Gestalt Amphitryons und verbringt eine Nacht mit Alkmene. Sie bemerkt nicht, dass ein Gott das Bett mit ihr teilt, und als sie mit dem tatsächlich heimgekehrten Ehemann das Glück der vorigen Nacht heraufbeschwören will, wähnt dieser Schreckliches. Denn er war ja nicht da. Alle Sicherheiten schwinden, und die Krise um das eigene Ich bricht genauso hervor wie das Misstrauen gegenüber dem Gegenüber. Der ehemalige Offizier Heinrich von Kleist verwandelte 1807 die gleichnamige äußere Verwechslungskomödie Molières in eine innere Verwechslungstragödie. Stephan Kimmig, bekannt für seine sensiblen Auseinandersetzungen mit menschlichen Innenwelten, untersucht Kleists Tragikomödie auf die psychologischen Untiefen der*des Einzelnen in unserer Gesellschaft. Nach seinen Inszenierungen von *Platonow* und *Dance Nation* arbeitet er mit *Amphitryon* zum ersten Mal im Ballhof.

Premiere
Herbst 2021
Ballhof Eins

werden muss?

meiner selbst am anderen irre

wenn ich

Wie kann ich sein,



Kaspar Locher

So wie er wollte ich werden. er und wie niemand sonst.

Premieren

EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman
von Christian Baron

REGIE Lukas Holzhausen

BÜHNE UND KOSTÜME Katja Haß

MUSIK UND VIDEO Robert Pawliczek

DRAMATURGIE Annika Henrich

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre

Uraufführung
Herbst 2021
Ballhof Zwei

Christian und sein Bruder Benny ziehen die Bettdecken über die Köpfe und halten die Luft an, wenn drüben der Vater die Mutter gegen die Wand schleudert. Die Gewalt ist zur Normalität geworden, genauso wie die Armut, in der sie leben, und der Reflex, nichts nach außen dringen zu lassen, bloß nicht aufzufallen. Die Wutausbrüche des trinkenden Vaters sind unberechenbar und exzessiv, und doch hofft Christian immer, dass er bleibt.

Er schaut auf zu dem Mann, der eine Waschmaschine alleine in den vierten Stock tragen kann und die Familie davor beschützt, im Kalkofen zu landen, dem Viertel, in dem die wohnen, denen es noch schlechter geht. Unter den abfälligen Blicken der Nachbarn scheint die Zukunft der Kinder bereits vorgezeichnet. Als die Mutter ernsthaft erkrankt, schreitet eine couragierte Tante ein und die Dinge beginnen sich zu verändern.

Als einer, der davonkam, blickt Autor Christian Baron in seinem 2020 erschienenen Debütroman zurück auf eine Arbeiterkindheit in Kaiserslautern und stellt die Frage, wer oder was seinen Vater zu dem machte, der er war. Baron erzählt von skandalöser Armut in einem reichen Land, von den wirkungsvollen Mechanismen der Ausgrenzung, vom Ringen um Stolz und Würde und hält dem Hohn der Gesellschaft eine berührende Familienbiografie entgegen. Lukas Holzhausen ist Schauspieler und Regisseur. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er fest im Ensemble des Schauspiel Hannover, hier inszeniert er in dieser Spielzeit außerdem Dostojewskis *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch. Bei nassem Schnee*.

ASCHENPUTTEL

nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

REGIE Swaantje Lena Kleff

BÜHNE Anne Horny

KOSTÜME Miriam Schubach

MUSIK Ludwig Peter Müller

DRAMATURGIE Melanie Hirner

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Wir alle kennen die Erzählung der Gebrüder Grimm über das Waisenmädchen, das unter seiner Stiefmutter und den arroganten Stiefschwestern zu leiden hat. Weil es in der Asche vor dem Kamin schläft, kommt das Mädchen zu seinem Namen Aschenputtel. Im Grimmschen Märchen ist es jener berühmte Schuh, durch den der Prinz Aschenputtel schließlich wiederfindet und alles endet mit der Hochzeit und dem Versprechen einer glücklichen Zukunft.

Swaantje Lena Kleff entwickelt eine moderne Version des bekannten Märchens: Aschenputtel als mutige und eigensinnige junge Frau, die versucht, gegen alle Widerstände ihren eigenen Weg zu finden. Dabei nutzt sie nicht nur ihre Fantasie, um von einem anderen Leben zu träumen, sondern setzt alles daran, um diese Träume Realität werden zu lassen.



Es ist die Geschichte einer jungen Frau, die die Welt nicht einfach so hinnehmen möchte, wie sie ist, und die dabei auf einen Prinzen trifft, der genauso gerne für Turbulenzen sorgt. Beide versuchen auf ihre Weise auszubrechen aus der beengten Welt ihrer Kindheit – hinaus in eine Zukunft, die Freiheit verspricht und das am liebsten ganz ohne Schuhe.

Swaantje Lena Kleff inszenierte u. a. am Landestheater Linz, am Theater Münster, am Badischen Staatstheater Karlsruhe sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar.

Uraufführung
31. Oktober 2021
Schauspielhaus

Dummer

Schuh!

Alrun Hofert





Seyma Saleh



Katherina Sattler

glücklich.

ANATOMY OF A SUICIDE

von Alice Birch

REGIE Lilja Rupprecht

BÜHNE Anne Ehrlich

KOSTÜME Annelies Vanlaere

MUSIK Fabian Ristau

VIDEO Moritz Grewenig

DRAMATURGIE Nora Khuon

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

sehr

bin sehr

Ich

glücklich.

bin

Ich

Premieren

Warum soll ich leben? Wie kann ich glücklich sein? Drei Frauen. Drei Generationen. Drei Zeitebenen: Carol, Anna und Bonnie sind eine Großmutter, zwei Mütter, drei Töchter.

Wir begleiten sie – jede für sich – bis sich ihre Lebensgeschichten verflechten. Sie suchen unbedingt und kompromisslos nach dem Grund am Leben festzuhalten. Sie spüren und verlieren sich. Carol begeht Suizid, ihre Tochter Anna auch. Bonnie aber durchbricht den Kreislauf der Abhängigkeit, der die vorigen den Freitod wählen ließ und bleibt am Leben.

Alice Birch schafft ein Epos: Sie erzählt von Depressionen, von Mutterschaft, von bestechend klaren Analytikerinnen des Lebens, vom Kampf mit Sehnsüchten und der Suche nach dem Ich. Sie montiert die Biographien raffiniert nebeneinander. In ihrer Textpartitur finden die Geschichten gleichzeitig statt. Es entstehen drei Zeittunnel, die ineinandergreifen, sich aufeinander beziehen und sich voneinander abstoßen. Birchs Komposition ruft dabei nicht nur den Gedanken hervor, dass die drei Frauen durch ihr genetisches Erbe in der Todessehnsucht gefangen sind, sondern dass sich die gesellschaftlichen Strukturen erschreckend wenig verändern und sich Freiheit immer wieder nur im Tod finden lässt.

Lilja Rupprecht, die am Schauspiel Hannover bereits *Werther* und *Woyzeck* inszenierte, nähert sich Birchs gewaltiger Erzählung über Autonomie und Abhängigkeit an. In ihren Arbeiten sucht sie die Sprengung sowohl ästhetischer als auch inhaltlicher Sichtweisen, um die Wucht des Gefühls herauszudestillieren. Sie arbeitet unter anderem in Wien, Berlin und Frankfurt.

Premiere
26. November 2021
Schauspielhaus



Mathias Max-Herrmann

ausgestattet?

solchen Wünschen

ich mit

bin

Warum

AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH. BEI NASSEM SCHNEE

nach der Erzählung von Fjodor Dostojewski

REGIE Lukas Holzhausen

BÜHNE UND KOSTÜME Katja Haß

DRAMATURGIE Annika Henrich

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Mit dem kleinen Glück kann er sich nicht zufriedengeben, und weil es zum großen nicht reicht, zieht er sich in sich selbst zurück. Was soll auch jemand tun, der von vornherein weiß, dass er im Spiel um Erfolg, Geld und Einfluss nicht gewinnen wird und dabei zu stolz ist für das Mittelmaß? Voller Verachtung für die anderen und sich selbst fristet Dostojewskis Untergrundmensch sein Dasein wie aus Trotz in einer feuchten Kellerwohnung.

Und doch kommt es vor, dass die Einsamkeit diesen Sonderling an die Erdoberfläche treibt und ihn unter Leute führt. Zu einer solchen Gelegenheit trifft er auf eine Gruppe alter Schulfreunde und lädt sich selbst zu deren Feier ein. Neben den strahlenden Emporkömmlingen versinkt er immer tiefer in Scham und Lächerlichkeit, ist hin- und hergerissen zwischen Rachefantasien und der stillen Sehnsucht, geschätzt und anerkannt zu werden. Gerade im Moment seiner größten Erniedrigung trifft er die junge Prostituierte Lisa, in der er ein zartfühlendes Wesen zu finden scheint.

Dostojewski entwirft in seiner zweiteiligen Erzählung das psychologische Portrait eines unmöglichen Charakters: Zweifelnd und zerrissen findet er keinen Platz in der Welt. Sein Weg ist die Verneinung, die Ablehnung, die Destruktion. Lukas Holzhausen, Ensemblemitglied und Regisseur, wird sich dieser scharfen Gesellschaftsanalyse, die beständig um die Wahrheit ringt, annehmen.

Premiere
28. November 2021
Ballhof Eins

du?

1000 SERPEN TINEN ANGST

nach dem Roman von
Olivia Wenzel

REGIE Miriam Ibrahim

BÜHNE UND KOSTÜME Nicole Marianna Wytyczak

VIDEO Amon Ritz

DRAMATURGIE Friederike Schubert

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

bist

Eine junge Frau steht auf dem Bahnsteig einer Kleinstadt. Sie hat Sex mit einem Unbekannten in New York. Sie zieht in eine WG in Berlin. Eine alte Frau redet auf Vietnamesisch auf sie ein. Der Therapeut kann nichts für sie tun. Schlafen kann sie trotzdem nicht. In Angola ist sie geschockt vom Bleaching der Frauen. In einem Theaterstück in Berlin sind sie und ihre Freundin die einzigen nicht-weißen Personen im Publikum. Der Schwangerschaftstest ist positiv. Ihre Ex-Freundin ist wieder vergeben. Ihr Vater, einst Student in der DDR, schickt Geld aus Angola und zweimal im Jahr eine Email. Ihre Großmutter, einst linientreue DDR-Bürgerin, denkt offen über die Wahl einer rechten Partei nach. Ihre Mutter, einst gefangen in diesem totalitären System, hat sich in die Wälder zurückgezogen. Ein junger Mann wird auf offener Straße mit einem Messer attackiert. Irgendwo springt ein 19-jähriger Junge vor einen Zug.

„Wo bist du jetzt?“, fragt die Stimme wieder und wieder. Und die Protagonistin antwortet; mal detailliert, mal genervt, mal unsicher, mal bestimmt. Sie sucht nach Orientierung und lässt uns Zeug:innen dieses sehr persönlichen Vorhabens sein.

Olivia Wenzel wurde 1985 in Weimar geboren und schreibt in ihrem autofiktiven Debütroman *1000 Serpentina Angst* über eine Schwarze ostdeutsche Frau, die nach ihrem Platz in der Welt sucht.

Miriam Ibrahim studierte Schauspiel an der Stage School Hamburg und arbeitet seit der Spielzeit 2020/21 als Dramaturgin und Regisseurin am Theater Oberhausen. *1000 Serpentina Angst* ist ihre erste Arbeit am Schauspiel Hannover.

Premiere
10. Dezember 2021
Ballhof Zwei

Wo



Stella Hilb

TEENAGE DICK

von Mike Lew

REGIE Matthias Rippert

BÜHNE Fabian Liszt

KOSTÜME Johanna Lakner

MUSIKALISCHE LEITUNG Robert Pawliczek

DRAMATURGIE Barbara Kantel

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



„Im tiefsten Winter seiner Unzufriedenheit“ plant Richard seine Rache sowie seinen glorieichen Weg zum Schulsprecher. Der 17-Jährige wird wegen einer Behinderung und der manche befremdenden Tendenz, in Shakespeare-Sentenzen zu sprechen, gemobbt und ausgegrenzt. Sein Anspruch, gesehen zu werden mit all seinen Fähigkeiten, seiner Intelligenz und seiner Unerschrockenheit, wird von seinen Mitschüler:innen belächelt, ignoriert und verhöhnt. Also entscheidet Richard, sich ihrer zu bedienen auf seinem Weg nach oben. Der Ehrgeiz, der in ihm brennt, vermischt sich mit Verletzlichkeit und einem scharfen Auge für Heuchelei. Einzig Anne Margaret, Ex-Freundin seines größten Widersachers, dem Baseballstar Eddie, die abhauen will von der Schule, um professionelle Tänzerin zu werden, lässt Richard in seinem Vorhaben wanken. Doch wie alle Teenager:innen und Despot:innen muss er sich entscheiden: Ist es besser, geliebt oder gefürchtet zu werden?

Teenage Dick ist eine brillante Adaption von Shakespeares *Richard III*. Autor Mike Lew nimmt sich Shakespeares historischem Bösewicht an und befragt ihn kritisch: Warum eigentlich sind die Behinderung und der mörderische Drang dieses Königs so untrennbar miteinander verbunden?

Bereits in der Spielzeit 2019/20 stellte sich Regisseur Matthias Rippert mit der Inszenierung von *Nackt über Berlin* den Hannoveraner:innen vor. In dieser Spielzeit inszeniert er die ins Highschool-Milieu des 21. Jahrhunderts verlegte, komisch-düstere Geschichte über Machtgier und Liebesbedürfnis.

Deutschsprachige
Erstaufführung
14. Januar 2022
Ballhof Eins



VOLKS FEIND

nach Henrik Ibsen

REGIE Stephan Kimmig

BÜHNE Katja Haß

KOSTÜME Anja Rabes

MUSIK Michael Verhovec

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Frau Doktor Stockmann leitet das örtliche Kurbad, den Stolz und das wirtschaftliche Fundament der Region. Doch bei einer Wasseruntersuchung stellt sie fest: Das Wasser im Bad ist vergiftet. Zusammen mit der Lokalzeitung will die Doktorin die Bevölkerung informieren. Vom Chefredakteur erhält sie erst noch Rückendeckung, aber der Bürgermeister des Ortes – und Bruder von Frau Stockmann – verhindert die Veröffentlichung. Zwischen beiden entbrennt ein erbitterter Streit darüber, was schwerer wiegt: Transparenz und Gesundheit der Badegäste oder ein möglicher wirtschaftlicher Schaden. Wie ein Lauffeuer erfasst der Konflikt den ganzen Ort. Und plötzlich wendet sich die öffentliche Meinung gegen die Wissenschaftlerin und ihre unbequemen Erkenntnisse.

Was der Hauptfigur hier passiert, erinnert nicht zufällig an die sogenannte *Cancel Culture*, das Aufbauen öffentlichen Drucks mit dem Ziel, polarisierenden und häufig diskriminierenden Haltungen keine öffentliche Bühne zu bieten. Gegner:innen sehen darin eine mögliche Einschränkung der Debattenvielfalt, Befürworter:innen ein Werkzeug gegen menschenverachtende Haltungen. Doch was passiert, wenn die Gegenseite die Strategie übernimmt? Henrik Ibsen schrieb *Ein Volksfeind* 1882 als Reaktion auf die öffentliche Diffamierung seiner Person und Stücke, welche gesellschaftliche Konventionen infrage stellten. Es war ihm höchst suspekt, wie die „öffentliche Meinung“ zur Wahrheit erhoben wird und welche Konsequenzen das für diejenigen hat, die gegen gesellschaftliche Selbstverständlichkeiten aufbegehren.

Premiere
21. Januar 2022
Schauspielhaus

meines Gewissens wollen.

und um

der Wahrheit

im Namen

ich tue, tue ich

Was



Fabian Dorr



HAPPY LAND IS BURNING

von Theresa Henning

REGIE Theresa Henning

BÜHNE UND KOSTÜME Raissa Kankelfitz

VIDEO Toni Lind

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



Happyland brennt. Drei gewalttätige Titanen haben die Herrschaft über die Stadt übernommen und regieren mit Hilfe der Superdroge FEAR 2.0 die Bewohner:innen. Hier startet die Reise der drei Protagonist:innen. Sie entwickeln Strategien, sich gegen FEAR 2.0 zur Wehr zu setzen, wie sie sie sich zu Nutze machen können im Kampf gegen die Titanen der Stadt. Theresa Henning recherchiert für ihre zweite Arbeit am Schauspiel Hannover Strategien jenseits des gesellschaftlichen Mainstreams zur Überwindung veralteter Strukturen. Welche Ideen bestehen bereits für ein neues, gerechteres Miteinander? Und wie bekommen diese Strategien die Öffentlichkeit, die sie brauchen? Hierfür trifft die Autorin und Regisseurin hannoversche Initiativen und Akteur:innen, die auf ganz unterschiedliche Weise ihre eigenen oder gemeinschaftliche Ideen entwickeln oder entwickelt haben. Gemeinsam mit ihrem Team erarbeitet sie daraus für die Bühne des Ballhof Zwei ein Superheld:innen-Epos jenseits der Norm.

Theresa Henning studierte Schauspiel an der UdK Berlin und arbeitete als freischaffende Schauspieler:in u. a. am Deutschen Theater Berlin, der Volksbühne und am Schauspiel Magdeburg. Ihre Regiearbeiten realisierte sie u. a. am Ballhaus Naunynstraße und am Jungen DT. 2014 gründete sie ihre Filmproduktionsfirma kinderzimmerproduktion. Ihre Arbeit *Der Beginn einer neuen Welt* war im Herbst 2020 die erste Live-Stream Premiere am Schauspiel Hannover.

Uraufführung
12. Februar 2022
Ballhof Zwei

Es gibt nichts zu fürchten außer die Furcht selbst.



Anja Herden

Rennt, ihr Hunde des Wahnsinns! Rennt den Berg hinauf!

Premieren

BITCH, I'M A GODDESS

nach *Bakkhai*
von Euripides
in einer Version
von Anne Carson

REGIE Guy Weizman

BÜHNE Ascon de Nijs

KOSTÜME MAISON the FAUX

LICHT Maarten van Rossem

MUSIK Luke Dean

DRAMATURGIE Friederike Schubert

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Deutschsprachige
Erstaufführung
18. Februar 2022
Schauspielhaus

Ordnung vs. Anarchie, Vernunft vs. Gefühl, Ekstase vs. Beherrschung: *Bitch I'm a Goddess* bedient sich des antiken Bakchen Mythos und erzählt von einer Welt, die an der Radikalisierung ihrer Gegensätze zerbricht und unsere Demokratie untergräbt. König Pentheus, Herrscher über Theben, installiert einen säkularen Staat. Fern der göttlichen Ordnung meint er, eine Gesellschaft in Frieden und Zufriedenheit etablieren zu können, indem er allein auf ihre Vernunft setzt. Doch Pentheus hat die Rechnung ohne Dionysos und die Sehnsucht des Menschen gemacht, zu denken und zu fühlen. Aus Groll, dass sie (ja, sie) nicht länger als Göttin anerkannt ist, demonstriert Dionysos ihre Macht und verführt das Volk zu Orgien in den Wäldern vor den Mauern der Stadt. Selbst die Königin Mutter fällt der Magie des Exzesses anheim. Im folgenden Kampf um die Gunst des Volkes stehen sich die kühle Vernunft des Pentheus und das anarchische Lustprinzip der Dionysos gegenüber.

Antidemokratische Kräfte wirken in Europa und darüber hinaus. Wie reagieren wir darauf, was können wir tun, ohne dem Populismus zu verfallen? Vernunft oder Gefühl – kann eines davon das fragile Konstrukt unseres Zusammenlebens sichern?

Der israelische Regisseur und Choreograf Guy Weizman will sich diesen elementaren Fragen unseres Zusammenlebens stellen. Er leitet mit Roni Haver das Noord-Niederlande Toneel Groningen. *Bitch, I'm a Goddess* sollte ursprünglich in der vergangenen Spielzeit erarbeitet werden, musste aber pandemie-bedingt verschoben werden. Stattdessen ergab sich durch den gemeinsamen Theaterfilm *3 Poems* im Frühjahr 2021 eine erste künstlerische Auseinandersetzung zwischen dem Regisseur Guy Weizman und dem Ensemble des Schauspiel Hannover.



Amelle Schwerk

Premieren

ANNETTE, EIN HELD INNEN EPOS

von Anne Weber

REGIE Lily Sykes

BÜHNE Jelena Nagorni

KOSTÜME Ines Koehler

LIVEMUSIK David Schwarz

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Premiere
26. Februar 2022
Schauspielhaus

Annette wächst in einfachen Verhältnissen auf, aber wichtiger als Geld ist für sie Haltung. Als die deutsche Wehrmacht Frankreich besetzt, geht sie zur Résistance, denn wenn Unrecht geschieht, dann muss sie handeln. Sie tritt der kommunistischen Partei bei, denn dass alle gleich sind, findet sie gut, auch wenn die Männer noch immer etwas gleicher sind.

Nach Kriegsende wird sie Ärztin, gründet eine Familie und könnte das Leben genießen. Aber ihr Land, das sie doch gerade erst von den Besatzer:innen befreite, verhält sich selbst wie eine Besatzungsmacht und foltert die eigene:n Staatsbürger:innen in Nordafrika. Und ihre Partei zögert, wo sie handeln sollte. Also muss Annette handeln. Noch ahnt sie nichts von den Folgen ihrer Entscheidung, für sich, für ihre junge Familie und für das gerade entstehende Land, für das sie kämpft und von deren Bewohner:innen sie eigentlich gar nichts weiß.

In ihrem mit dem Deutschen Buchpreis 2020 ausgezeichneten Werk beschreibt Anne Weber die reale Geschichte der Französin Anne Beaumanoir, genannt Annette. In zugänglichen Versen als modernes Epos geschrieben, entfaltet sich vor unseren Augen ein Leben, das so reich an Geschichte(n) und kleinen Entscheidungen mit großen Wirkungen ist, dass es mindestens noch für drei weitere reichen würde. Dabei spiegelt ihre Biografie nicht nur den Kampf gegen Unterdrückung sowie das Hoffen und Scheitern des westeuropäischen Kommunismus, sondern vor allem die Tatsache, dass Geschichte immer von „gewöhnlichen“ Menschen gemacht wird: Menschen, wie wir. Regisseurin Lily Sykes zeigt nach *Orlando* mit *Annette. Ein Heldinnenepos* ihre zweite Inszenierung am Schauspiel Hannover.

sie.

an

er

aber

an Gott,

glaubt nicht

Sie

DER MORDFALL HALIT YOZGAT

Oper von Ben Frost
nach der Gegenrecherche
77sqm_9:26min von
Forensic Architecture

Eine Produktion von Staatsoper
und Schauspiel Hannover
in Koproduktion mit dem Holland-Festival
Ein Auftragswerk der Staatsoper Hannover

REGIE Ben Frost mit Petter Ekman

MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Groß

LIBRETTO Daniela Danz

BÜHNE Lisa Däßler, Mirella Weingarten

KOSTÜME Lisa Däßler, Kerstin Krüger

SOUNDESIGN Carlos Boix

CHOREOGRAFIE Sasha Milavic Davies

DRAMATURGIE Yvonne Gebauer, Friederike Schubert

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Mit freundlicher Unterstützung

 Niedersächsische
Sparkassenstiftung

 Sparkasse
Hannover

gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“

Uraufführung
18. März 2022
Schauspielhaus

Am 6. April 2006 wurde der 21-jährige Halit Yozgat vom NSU in einem Internet-Café in Kassel ermordet. Inzwischen sind die Verhandlungen gegen die Mitglieder der rechtsextremen Terrorgruppe abgeschlossen und die Prozessakten liegen für die kommenden 120 Jahre unter Verschluss. Den Mordfall und unseren gesellschaftlichen Umgang mit seinen Folgen, nimmt der Komponist Ben Frost zum Anlass für seine Oper. Basierend auf der hochgelobten Installation *77sqm_9:26min* des Forschungsteams Forensic Architecture entwirft er mit Mitgliedern des Opern- und Schauspielensembles einen Abend über unseren Umgang mit und die Verantwortung gegenüber der Geschichte. Es spielt das Staatsorchester Hannover.

Eigentlich war die Uraufführung von *Der Mordfall Halit Yozgat* für das Frühjahr 2020 geplant und konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Der im Zuge der Proben entstandene Film war seither zu zahlreichen digitalen Festivals eingeladen u.a. dem Holland Festival Amsterdam und dem Prototype Festival New York. Im Frühjahr 2022 soll die Oper nun endlich im Schauspielhaus zur analogen Uraufführung kommen.

Ben Frost verbindet in seiner Musik strukturierte Klangkunst mit postklassischer Elektromusik, physische Energie mit leichtfüßiger Melodik, konzentrierten Minimalismus mit raumgreifendem Dark Metal. In seiner Arbeit sucht er nach neuen Wegen der Verbindung von Musik, Körper, Performance und Tanz.

Die szenische Wiederholung des Tathergangs in der Inszenierung *Der Mordfall Halit Yozgat* kann auf von (rassistischer) Gewalt betroffene Personen retraumatisierend wirken.



Alban Mondschein

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY

von Markolf Naujoks

REGIE Friederike Heller

BÜHNE UND KOSTÜME Sabine Kohlstedt

DRAMATURGIE Barbara Kantel

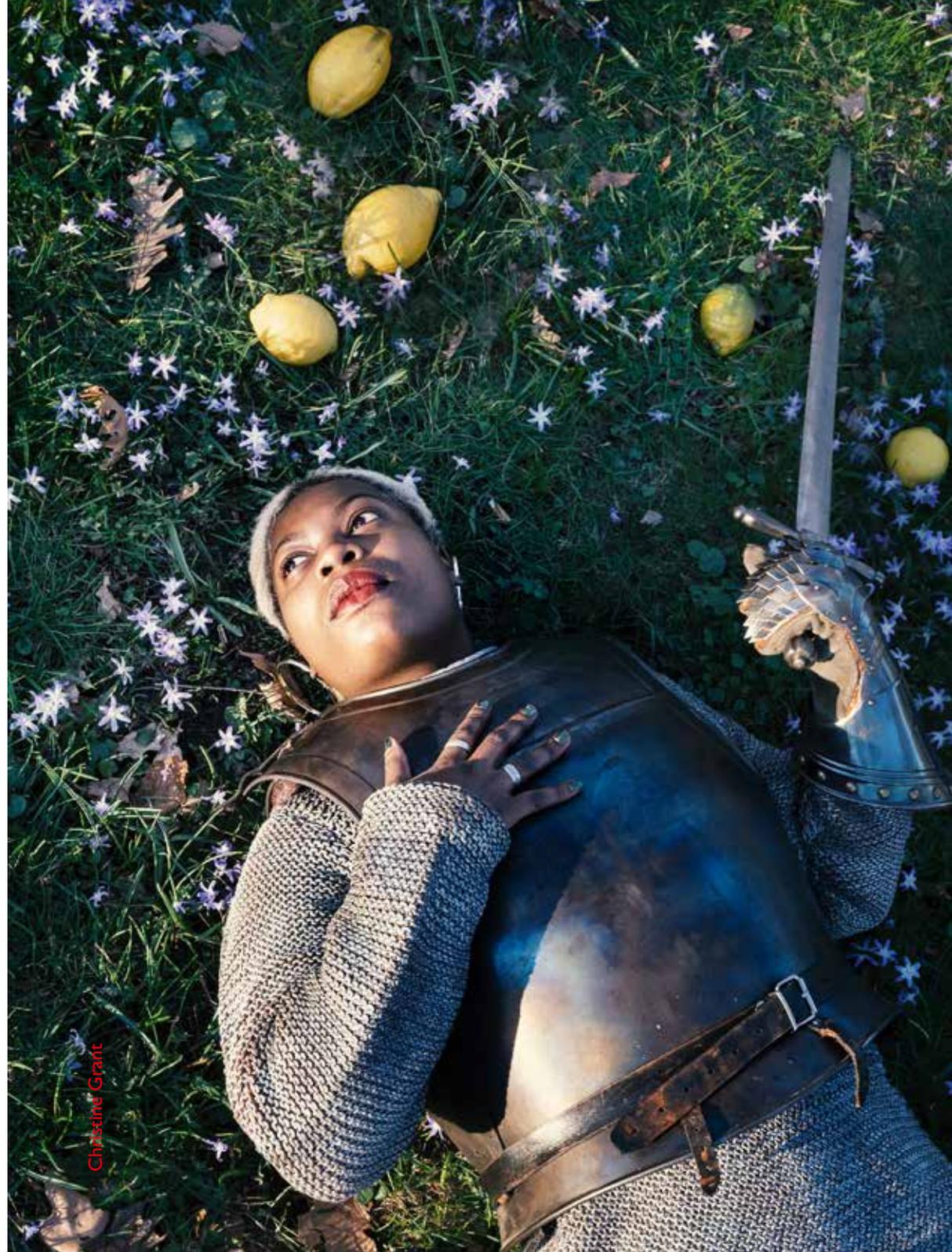
Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Marie ist gestorben, sie war noch ein halbes Kind, und ihre großen Schwestern Nina und Carla versuchen zu begreifen, wie es dazu kommen konnte. Also loggen sie sich in ein Virtual-Reality Spiel ein, das Marie entwickelt hat. Die Aufgabe ist, Marie zu finden. Wenn den Schwestern dies gelingt, wird Marie beantworten, wie es zu ihrem Tod kommen konnte. Wird sie das wirklich? Ist es nicht eher Aufgabe der Spielenden, eben dies herauszufinden, indem sie das Spiel spielen?

Markolf Naujoks 2018 uraufgeführtes Stück ist ein Plädoyer für eine Welt, in der unterschiedlichste Fantasien gelebt werden können, ein Rückzugs- und Sehnsuchtsort vieler: die Welt der Games und virtuellen Realitäten. Es entspinnt sich darüber eine Geschichte über die utopischen und dystopischen Dimensionen des Spielens. *Every heart is built around a memory* ist als Stückentwicklung für das JUST in Kassel entstanden und war 2019 für den Jugendpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert. Regisseurin Friederike Heller, die bisher für das Schauspiel Hannover *The Writer* und das Musical *Hedwig and The Angry Inch* inszenierte, erarbeitet nun mit dem Stück ihre erste Inszenierung für junge Zuschauer:innen und Erwachsene.



Premiere
19. März 2022
Ballhof Eins





Bernhard Conrad



BUNGALOW

nach dem Roman von
Helene Hegemann

REGIE Rebekka David

BÜHNE Robin Metzger

KOSTÜME Florian Kiehl

MUSIK Camill Jammal

DRAMATURGIE Annika Henrich

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene



Der jungen Charlie ist immer langweilig und sie hat immer Hunger. Sie ist sich sicher, die anderen in ihrer Klasse haben die gleichen Alpträume und die gleiche Angst vor der Zukunft wie sie, aber die haben Geld und Beschäftigungen, um sich davon abzulenken. Charlie hingegen sitzt in der kleinen Wohnung einer Mietskaserne mit ihrer Mutter, die zwischen Alkohol und Tabletten stetig unzurechnungsfähiger wird. Vom Balkon aus hat sie freien Blick auf die benachbarten Edelbungalows. Als dort ein junges Paar einzieht, tritt etwas ganz Neues in Charlies Leben und sie beginnt die beiden zu beobachten. Georg und Maria werden für sie zu einer Obsession. Aus der eigenen Verwahrlosung heraus beginnt sie sich in deren Welt hinein zu sehnen, eine Welt, die ihr aufregend und luxuriös erscheint, und in ihrem Kopf verwischen schnell die Grenzen zwischen dem eigenen Leben und dem der Nachbarn. Als Charlie den beiden leibhaftig begegnet, entwickelt sich eine ungewöhnliche Ménage-à-trois, schwankend zwischen Spiel und Erotik, Vertrauen und Gefahr.

Helene Hegemann erlangte 2010 große Aufmerksamkeit mit ihrem Roman *Axolotl Roadkill*, der in 20 Sprachen übersetzt wurde und den sie selbst verfilmte. *Bungalow* ist Hegemanns dritter Roman und war u. a. für den Deutschen Buchpreis 2018 nominiert. Die Regisseurin Rebekka David wird Hegemanns Roman adaptieren und die Geschichte über die Sehnsucht und den Versuch, aus prekären Verhältnissen auszubrechen, auf die Bühne bringen.

Premiere
14. April 2022
Ballhof Zwei



DAS VERMÄCHTNIS

von Matthew Lopez

REGIE Ronny Jakubaschk

BÜHNE Alexandre Corazzola

KOSTÜME Anne Buffetrille

MUSIK Jörg Kunze

VIDEO Marina Stefan

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

sich.

lohnt

es

kämpfen,

auf zu

nicht

Hör

Eric und Toby sind Mitte dreißig, gut im Geschäft und seit einigen Jahren ein Paar. Große Krisen hatten sie keine, doch das ändert sich, als sie Adam kennenlernen, der in Tobys neuem Theaterstück spielen will. Adam ist jung und begabt, scheinbar die perfekte Besetzung, doch er und Toby kommen sich während der Proben gefährlich nahe. Währenddessen bringt der deutlich ältere Walter Eric's Lebensmaximen ins Wanken. Walter erzählt von der großen HIV-Pandemie der 1980er und 1990er Jahre, von den vielen Freunden, die starben, dem Kampf gegen die soziale Ächtung und die unberechenbare Krankheit. Eric begreift, dass sein sicheres und angenehmes Leben nicht selbstverständlich ist, sondern vor ihm viele mutige Menschen für Anerkennung und Gleichberechtigung gekämpft haben. Und er spürt, dass er selbst etwas tun muss, damit er, aber auch Adam, Toby und all die anderen da draußen eine Zukunft haben.

Das Stück des US-Amerikaners Matthew Lopez ist ein Epos. Auf knapp 300 Seiten zeichnet Lopez, mehrere Jahrzehnte umfassend, die sozialen Krisen und Errungenschaften queerer Menschen in der westlichen Welt nach. Zugleich erzählt sein Stück aber auch von Verrat, von Freundschaft, von romantischer Liebe und dem Wunsch, so angenommen zu werden, wie man ist. Geschichte geschieht nicht einfach, sie wird aktiv erzeugt. So wie auch die Zukunft, die wir zwar nicht vorhersehen, aber ermöglichen können.

Premiere
22. April 2022
Schauspielhaus





Sabine Orléans

Es war finsterer
Wahnsinn,
der
weder bekämpft noch
beschwichtigt
werden
konnte.

FOKUS

nach dem Roman
von Arthur Miller

REGIE Laura Linnenbaum

BÜHNE Daniel Roskamp

KOSTÜME Michaela Kratzer

MUSIK Christoph Iacono

DRAMATURGIE Johanna Vater

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Lawrence Newman ist ein kleiner Angestellter eines großen New Yorker Unternehmens. Sein ganzer Stolz sind sein Einzelbüro, von dem aus er die Arbeit der untergebenen Stenotypist:innen überwachen kann sowie sein Eigenheim in einer schmucken und sauberen Vorstadtsiedlung. Newmans oberste Maxime lautet Unauffälligkeit, doch sein wohlgeordnetes Leben gerät empfindlich aus der Bahn, als er aufgrund nachlassender Sehkraft eine Brille tragen muss. Plötzlich wird sein Aussehen als „jüdisch“ wahrgenommen, und Newman, der bisher den Rassismen seiner Mitmenschen keinesfalls ablehnend gegenüberstand, findet sich nun selbst als Opfer von antisemitischer Hetze und gesellschaftlicher Ausgrenzung.

Amerikanische Truppen kämpfen gegen Nazi-Deutschland, während zeitgleich im eigenen Land antisemitische Verschwörungsmymen alltäglich sind – dieses erschreckende Paradoxon inspirierte Arthur Miller 1945 zu seinem einzigen Roman *Fokus*, der heute wieder von beunruhigender Aktualität ist, wie die stetig wachsende Fallzahl antisemitischer Straftaten zeigt. Im Zentrum dieses packenden Portraits steht ein beinahe kafkaesker Held, den die Umstände zum Umdenken seiner eigenen Sichtweise zwingen.

Regisseurin Laura Linnenbaum inszeniert u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, dem Staatstheater Dresden sowie dem Berliner Ensemble. *Fokus* ist nach *Zeit aus den Fugen* und *Don Karlos* ihre dritte Arbeit am Schauspiel Hannover.

Uraufführung
13. Mai 2022
Schauspielhaus

Zuckerschlecken.
kein
ist
DAS
WIRK
LICHE
LEBEN

nach dem Roman
von Adeline Dieudonné
in einer Fassung von
Frederik Tidén

REGIE UND BÜHNE Ran Chai Bar-zvi

KOSTÜME Belle Santos

DRAMATURGIE Friederike Schubert

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Uraufführung
20. Mai 2022
Ballhof Eins

Eine graue Reihenhaussiedlung am Rande einer Stadt. Am Ende einer Häuserreihe, im Eckhaus, da wo hinter dem Garten das Galgenwäldchen beginnt, lebt die Familie der namenlosen Protagonistin: Vater, Mutter, Tochter und Sohn. Der Vater, Angestellter in einem Vergnügungspark, ist Großwildjäger und füllt mit seinen Trophäen einen ganzen Raum. Die Mutter – scheinbar mehr Amöbe als Frau – kann sich nur bei der Pflege ihrer Zwergziegen frei bewegen. Die Kinder werden Zeug:innen eines Unfalls. Der Sohn verliert daraufhin sein Kinderlachen. Und die Tochter schwört sich, Raum und Zeit zu überwinden, um ihm dieses zurückzugeben.

Was zeichnet uns aus? Welche Zufälle bestimmen unser Leben? Haben wir unser Schicksal in der Hand? Können wir das Geschehene rückgängig machen?

Die französische Schauspielerin und Autorin Adeline Dieudonné erzählt über den Verlauf mehrerer Sommer eine beklemmende Familiengeschichte. Im Mittelpunkt steht die Tochter, die nicht nur versucht, die Unschuld ihres Bruders zu retten, sondern dabei auch die erhofften und unerhofften Hürden des Erwachsenwerdens nehmen muss.

Ran Chai Bar-zvi ist Regisseur und Bühnenbildner. Dieudonnés ungewöhnlicher und bewegender Roman *Das wirkliche Leben* wird nach *Dark Room* seine zweite Arbeit am Schauspiel Hannover sein.



Caroline Jungmann

war.
Mensch
einmal ein
dass ich
daran,
liegt
Das

YOU CAN'T WIN

von Mirko Borscht
und Team

REGIE UND VIDEO Mirko Borscht
DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Uraufführung
3. Juni 2022
Cumberlandsche Bühne

„Die Realität verbirgt die Veränderungen des Himmels, befleckt das Bewusstsein und bedeckt die Leerstellen mit etwas Sicherem, Substanzlosen. Sie lässt auf Feuer schließen, aber verdeckt die Quelle.“

Samuel R. Delany

Wir werden in eine Welt hineingeboren, die schon da war. Alles, was unser Aufwachsen prägt, können wir nicht wählen. Und wenn wir endlich wählen können, ist es schon zu spät. Wir sind in einer Matrix gefangen, in der jedes „Mehr“ für mich ein „Weniger“ für dich bedeutet. Dass wir uns gegenseitig beschädigen, ist vorprogrammiert, weil wir den anderen zum Spiegel unserer Selbst machen, hochauflösend, präzise, unausweichlich. Zoomen wir also in den Spiegel hinein. Feedbackschleife. Grundrauschen. Selbstaflösung. Ich bin nicht real. Ich bin schön. Ich bin alles. Ich bin du. Mithilfe veralteter, ausgemusterter VHS-Technik sucht *You can't win* nach der Sicherheit in der Unsicherheit, der Klarheit in der Unschärfe, der Authentizität in der Störung. Die Stückentwicklung widmet sich keinem Neuentwurf, sondern der Schönheit des Abbruchs. Anachronistisch. Analog. Ambivalent.



SZENEN EINER EHE

Paartänze nach
Ingmar Bergman

REGIE Stephan Kimmig

BÜHNE Katja Haß

KOSTÜME Anja Rabes

MUSIK Michael Verhovec

DRAMATURGIE Mazlum Nergiz

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Premiere
10. Juni 2022
Schauspielhaus

Ein Ehepaar. Marianne und Johan. Seit 10 Jahren verheiratet. Er ist Wissenschaftler, sie Rechtsanwältin. Zwei Kinder. Alles scheint einfach nur gut zu sein. Doch als Johan aus seiner selbstzufriedenen, harmoniesüchtigen Rolle austritt und den fast schon unheimlich still gewordenen Raum der Ehe aufbricht, kochen die unterdrückten Emotionen wie Ungeziefer aus allen Ritzen. Plötzlich müssen die beiden lernen, wirklich zu sehen, wer sie sind, wonach sie begehren, wovor sie sich fürchten und vor allem, wie es darüber zu sprechen gilt. Als ob sie eine neue Sprache lernen müssten: Grammatik der Gefühle.

30 Jahre nach ihrer Scheidung treffen sie sich wieder. Die Protagonisten aus *Szenen einer Ehe* (1973) blicken im letzten Stück der schwedischen Filmlegende Ingmar Bergman *Sarabande* (2003) erbarmungslos und doch nicht ohne Empathie auf ihr gemeinsames Leben.

Regisseur Stephan Kimmig, der u. a. in München, Berlin und Düsseldorf inszeniert, nimmt Bergmans Äußerung über seinen letzten Film *Sarabande*, den er als „Paartanz“ bezeichnet hat, wörtlich und lässt Liebespaare aufeinanderstoßen wie Atome. Die beiden Filme *Szenen einer Ehe* und *Sarabande* verknüpft er szenisch zu einer zeitdurchschreitenden Choreografie der Sehnsucht und Einsamkeit. Was kennzeichnet menschliche Beziehungen? Was können diese aushalten, was brauchen sie? Warum verwandelt sich Liebe in Hass? Wie viel Täuschung hält eine Beziehung aus, bedarf sie sogar? Was hält uns davon ab, das Leben zu leben, das wir uns wünschen?



ENXT

RAAS



Torben Kessler

Die Geschichte eines Menschen, der so weich war, dass er zerquetscht wurde.

Extras

FALLEN

von Anna-Kirstine Linke
und Team

Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg,
Studiengang Schauspielregie

MIT David Attenberger
REGIE Anna-Kirstine Linke
KOSTÜM Donata Deck
BÜHNE Daniel Froschauer
COACHIN Hannah Lesser

Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Im Rahmen von TROTZDEM 2021.
Gefördert durch: die Mara & Holger Cassens Stiftung,
dem Dr. Margitta und Dietmar Lambert-Fonds
Stiftungsfonds unter dem Dach der Hamburgischen
Kulturstiftung, die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.,
die Rudolf Augstein Stiftung und die ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius.

In ihrer Abschlussinszenierung beschäftigt sich die Regisseurin und Autorin Anna-Kirstine Linke mit einem Phänomen, das Schrecken und Lust zugleich auslöst. Sich-fallen-Lassen gilt als Beweis großen Vertrauens. Fallen im Sinne eines Sturzes hingegen fordert schnelle Reflexe, um Verletzungen zu vermeiden.

Professionelle Stuntwo:men können auf tausend Arten fallen, ohne sich zu verletzen. Was wäre, wenn wir uns mehr Fallen-Lassen erlauben würden? In der Liebe, im Alltag und in der Gesellschaft? Ein (un-)bewusster Kontrollverlust, der einer kurzen Schwerelosigkeit gleichkommt?

Anna-Kirstine Linke forscht mit ihrem Team zu Dynamiken in Gruppen und hat zuletzt im Theater Neumarkt Zürich mit Nikolai Prawdzic und Anna Gohmert die Zuhause-Inszenierung *52 HERTZ* entwickelt, bei der die Zuschauer:innen per Post alle Bestandteile einer Geschichte bekommen und in den eigenen vier Wänden aufführen können. Die Inszenierung wurde eingeladen zu 6 TAGE FREI und Hauptsache Frei 2021.

Uraufführung
9. September 2021
Ballhof Zwei



Nicolas Matthews

In unseren Zellen, auch in unseren geheimen, unterirdischen Gedanken, ist das Wissen enthalten, gibt. Ausweg Alexander Kluge

MARKT FÜR NÜTZLICHES WISSEN UND NICHT-WISSEN

HAB UND GUT. Eigentum, gemachte Armut und eine ganze Welt, die wir teilen

Mobile Akademie Berlin Lizenz Nr. 8

LIZENZGEBERIN Mobile Akademie, Hannah Hurtzig

KURATION Volker Bürger

MITARBEIT KURATION Annika Henrich, Franzisca Tinnefeld

PRODUKTIONSLEITUNG Swantje Möller

BÜHNE Vanessa Maria Sgarra

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

In Kooperation mit



Stiftung
Niedersachsen

12. September 2021
Schauspielhaus

Extras

Wem gehört was? Und warum? Als Ressource bezeichnen wir Geld, Nahrung, Rohstoffe oder psychische Kräfte, die uns helfen Krisen zu bewältigen. Wenige Menschen bedienen sich hemmungslos am großen Ressourcen-Kuchen. Viele leiden Mangel und Armut. Am heftigsten trifft es Kinder, Frauen, alte Menschen, Migrant:innen. Es sind jedoch menschengeschaffene Gesetze, die Eigentum so offensichtlich ungleich verteilen. Ein Kampf tobt. Ob es um Zugang zu Bildung, um Wohnraum, ums Internet, ob es um Patente für Saatgut oder Impfstoff, ob es um unseren Umgang mit Tieren oder um unser Besitztenden in Partnerschaften geht. Wir verdinglichen, erwerben, ergreifen und machen uns zu Eigen. Zwischen Mein und Dein könnte aber auch die Frage stehen: Was bleibt? Und was bleibt uns eigentlich übrig?

Ca. 80 Expert:innen werden in 180 Gesprächen ihr spezielles Wissen zum Thema anbieten und teilen — in einer Arena im Schauspielhaus, getaktet im Rhythmus administrativer Zeit, im Rausch der Simultanität und Kollektivität. Die Klient:innen des *Markt für nützliches Wissen* können die Expert:innen für 30-minütige Einzelsitzungen buchen oder sich über das *Markt-Radio* den Gesprächen zuschalten. Eine flirrende Wissensinstallation, die Alltagserzählungen neben Forschungsexpertisen, Aktivist:innenforderungen neben visionierendes Noch-Nicht-Wissen stellt.

Das Projekt der Mobilen Akademie Berlin wurde rund um die Welt schon 30 mal aufgeführt. Die Stiftung Niedersachsen hat eine Projekt-Lizenz erworben und sie an das Schauspiel Hannover vergeben.

THE REVOLT

von Lola Arias
und Ensemble

Koproduktion mit dem
Festival Theaterformen

REGIE Lola Arias

BÜHNE Lena Newton

KOSTÜME Tutia Schaad

MUSIK Pollyester

VIDEO Mikko Gaestel

DRAMATURGIE Barbara Kantel/Bibiana Mendes

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene



Jugendlich, schön, produktiv – wer das alles nicht ist, hat es schwer in unserer Gesellschaft. Je älter die Menschen „65 plus“ werden, desto unsichtbarer werden sie auch. Senior:innen verschwinden aus der Öffentlichkeit; aus dem erotischen, politischen wie künstlerischen Alltag. Die Pandemie verschärft die Situation für viele Ältere – isoliert und marginalisiert, entscheiden oftmals andere für sie über Leben und Sterben.

In *The Revolt* steht eine Gruppe hannoverscher Senior:innen und Pflegekräfte auf der Bühne im Schauspielhaus, um den Aufstand gegen den zugewiesenen Platz im System zu proben, denn niemand will Teil dieses dystopischen Science-Fiction-Films sein, der längst keiner mehr ist. Weg mit dem sozialen Stigma der vermeintlich stillen und anspruchslosen Alten, hin zur Utopie, die den Jungen ein besseres Bild vom Älterwerden zeichnet!

Lola Arias ist Autorin, Theater- und Filmregisseurin und Performerin. Ihre Produktionen, für die sie sowohl mit professionellen Schauspieler:innen als auch mit Lai:innen arbeitet, verhandeln in der Regel authentische Lebensgeschichten und bewegen sich dabei häufig an der Schnittstelle von Realität und Fiktion.

The Revolt eröffnet das Festival Theaterformen im Juli 2021 und wird ab der Spielzeit 2021/22 im Repertoire des Schauspiel Hannover zu sehen sein.

Uraufführung
Juli 2021
Schauspielhaus



Sebastian Makajew

UNI VER SEN

Die *Universen* sind zurück und eröffnen euch eine neue Galaxie: Wir nutzen Stand Up Comedy als Empowerment, wir werden Tanzstile wie Halay, Afro Dance und Hip-Hop fusionieren, Hannovers Stadträume mit interaktiven Audiowalks erkunden und viele andere Workshop-Reihen mit euch gemeinsam gestalten.

Neben Konzerten von lokalen Künstler:innen, Lesungen von aufstrebenden BiPOC-Autor:innen und Ausstellungen liegt unser Fokus auf der transkulturellen Erforschung von Hannover. Hier kommen Menschen und Communities zu Wort, deren Stimmen weniger gehört wurden – die *Unheard Voices*. Wir werden gemeinsam Feiertage wie Nouruz, Chanukka und Ramadan feiern, uns in den Armen liegen, lachen, weinen und Persönlichkeiten wie Semra Ertan, Halim Dener und Opfer rassistischer Gewalt gedenken und uns künstlerisch gegen Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit positionieren.

Die *Universen* werden zu einem Ort, wo Kultur, Politik und vor allem die Hannoveraner:innen an einem Strang ziehen – denn wir treffen uns nicht mehr unterm Schwanz sondern in der Cumberlandlandschen.

Als neuer künstlerischer Leiter der *Universen* übernimmt Murat Dikenci als gebürtiger Hannoveraner das Raumschiff und lädt euch zu einer neuen Entdeckungsreise durch die Galaxie im (Parallel-)Universum der Cumberlandlandschen ein – lasst uns gemeinsam neue Dimensionen eröffnen und kollektiv als Sterne funkeln.

Workshops
Literatur/Konzerte/Ausstellungen
Performances
Unheard Voices

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Murat Dikenci
universen@staatstheater-hannover.de
schauspielhannover.de/universen

Eröffnung
Herbst 2021, Cumberland

AUTONOMIE

Liebe – Kunst – Politik

Eine Talk-Serie mit Show-Spiel.
Von und mit Kevin Rittberger und
dem Ensemble

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Kevin Rittberger

Freiheit und Bindung! Sie in ein Gleichgewicht zu bringen, kann schon ein Leben dauern. Immerzu neu anfangen können und sich nach Beständigem sehnen! Wie kriegen Menschen das zusammen? Autonomie und Abhängigkeit! Ergänzt sich das oder stößt sich das ab?

Autor und Regisseur Kevin Rittberger wird Expert:innen einladen, Texte, Videos, Musik und Menschen zusammenbringen, um dahin zu schauen, wo Wut und Wehmut, Glück und Phantasie wohnen.

LIEBE

Wie lieben wir? Autonom oder abhängig? Ist Autonomie der Partner*innen ein Gradmesser für gesunde Beziehungsweisen oder nurmehr das verzerrte neoliberale Selbstbild? Ist Abhängigkeit nicht der bessere Weg zur Selbstbestimmung?

KUNST

Warum lässt sich der Mythos des autonomen Künstlergenies so schwer entzaubern? Wie gelingt die Autonomie des künstlerischen Subjektes in einer nicht-hierarchischen Zusammenarbeit? Wenn der Planet einst unbewohnbar wird, gibt es dann autonome Kunst auf dem Mars?

POLITIK

Was bedeutet Autonomie in der Politik? Welche Welt wollen Autonome bauen? Ist die Geschichte der autonomen Bewegung vorbei oder erst im Kommen? Was wenn sich Achtsamkeit unter Postautonome mischt? Gehören Autonomie und Abhängigkeit nicht zusammen, vom Privaten zum Politischen?

Eröffnung
Sommer 2022, Ballhof Zwei



DIGITALE BÜHNE

Wir bringen das Theater auch zu Ihnen nach Hause! Die Digitale Bühne des Schauspiel Hannover hat sich als neue Spielstätte fest etabliert und versorgt Sie auch in Zukunft regelmäßig mit Hörstücken und Podcasts, Videos und Filmformaten sowie Livestreams auf unserer Website und interaktiven Veranstaltungen und Gesprächsreihen über Zoom. Auf schauspielhannover.de finden Sie stets das aktuelle Online-Programm. Und es lohnt sich auch ein Blick in unsere Mediathek, wo Sie eine große Zahl an Audios und Videos jederzeit kostenlos abrufen können.

schauspielhannover.de/digitalebuehne
schauspielhannover.de/mediathek

Nichts verpassen – folgen Sie uns
Jetzt für Newsletter anmelden unter
staatstheater-hannover.de/newsletter



facebook.com/schauspielhannover
twitter.com/schauspielh
instagram.com/schauspielhannover
youtube.com/schauspielhannover
spotify.com (Schauspiel Hannover)

Wenn wir JUNG sagen, dann reden wir über Zeitgenossen:inschaft, d.h. über die gesellschaftliche und individuelle Relevanz von Themen aus jugendlichen Lebenswelten. JUNG geht alle an.



Wenn wir JUNG sagen, dann freuen wir uns, dass Theater für junge Zuschauer:innen zunehmend der Normalfall und damit fester Bestandteil der Theaterkultur geworden ist. JUNG ist auf Augenhöhe.

Wenn wir JUNG sagen, dann sprechen wir über eine enorme Spannweite an Stilen, Lesarten, Handschriften und ästhetischen Zugängen zu Stoffen und Themen. JUNG denkt pluralistisch.

Wenn wir JUNG sagen, dann wünschen wir uns das Theater als einen Ort, an dem Generationen miteinander in Berührung kommen, Grenzen durchlässiger werden und gemeinsame Spielräume wachsen. JUNG lebt von der Gemeinschaft.

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt Hannover



ASCHENPUTTEL
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
ab 6 Jahren

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
ab 14 Jahren

BUNGALOW
nach dem Roman von Helene Hegemann
ab 15 Jahren

DANCE NATION
von Clare Barron
ab 14 Jahren

DER BEGINN EINER NEUEN WELT
von Theresa Henning
ab 14 Jahren

DER URSPRUNG DER WELT
nach dem Comic von Liv Strömquist
ab 15 Jahren

ELEKTRISCHE FISCHE
von Susan Kreller
Klassenzimmerstück
ab 10 Jahren

ELLBOGEN
von Fatma Aydemir
ab 14 Jahren

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY
von Markolf Naujoks
ab 12 Jahren

GRUNDGESETZ – IN CONCERT
Schubert, Schrader, Pötsch und Rietschel
von Theresa Henning
ab 14 Jahren

KLIMATRILOGIE
von Thomas Köck
ab 15 Jahren

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA
von Éric-Emmanuel Schmitt
Klassenzimmerstück
ab 10 Jahren

THE REVOLT
von Lola Arias und Ensemble
ab 15 Jahren

TEENAGE DICK
von Mike Lew
ab 14 Jahren

VATER UNSER
von Angela Lehner
ab 15 Jahren

WERTHER
nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe
ab 14 Jahren

CUMBERLAND

Cumberland will Dich! Nah, improvisiert, offen, aber vor allem bespielt von Ihnen und euch. Wir bündeln unsere partizipative Arbeit an einem Ort und versprechen uns davon Synergien, Austausch und Neugierde auf den Andern. Cumberland will ein Ort sein, der Menschen aus und um Hannover eine Plattform bietet, zu spielen, tanzen, singen, essen, gucken, hören, feiern ...

REIHEN UND EXTRAS

Weiterhin finden in Cumberland die *Universen* ihren Raum wie auch *Sing dela Sing* und das *ABC der Demokratie*. Auch unser Ensemble und die Assistent:innen hungern danach, endlich zu machen, was sie schon immer tun wollten: Im Treppenhaus werden sie in loser Folge zeigen, was sie sonst nicht durften oder sich noch nicht trauten. Und zu guter Letzt befragt Schauspiel dramaturgin Friederike Schubert jeden Monat in *Senf dazu* Gäste zu Themen jenseits der Norm.

CUMBERLANDSCHE BAR

Unaufgeregt, authentisch, stilvoll: Die Cumberlandsche Bar hat mittwochs bis samstags ab 19 Uhr geöffnet und ist für alle Besucher:innen vor und nach den Vorstellungen frei zugänglich. Clubs mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:00 Uhr statt

Alle Club-Termine unter: cumberlandsche.de

COMING OUT

Wir machen Platz für die nächste Generation! Im März 2022 wird die Cumberlandsche Bühne zur Plattform für theatrale Experimente. In einer einzigartigen Kooperation fördern wir zwei künstlerische Abschlussarbeiten des Masterstudiengangs Inszenierung der Künste und der Medien und begleiten junge Künstler:innen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Dabei wollen wir wissen: Worüber grübeln, woran forschen und proben die künftigen Theatermacher:innen? Wohin geht die Reise der Darstellenden und Medialen Künste? Ein Wochenende lang laden wir zum Anschauen, Diskutieren und Feiern ein.

In Kooperation mit Theaterhaus Hildesheim e. V.,
Stiftung Universität Hildesheim – Institut für Medien,
Theater und Populäre Kultur

CUMBER LIBRE

Willkommen zur *Cumber Libre*, der neuen Ensemble-Reihe! Ob unterhaltsame Show, epische Lesung, scheue erste Entwürfe oder aufwändige Inszenierung –

hier wird gezeigt, was den Schauspieler:innen und Assistent:innen zwischen Proben, Pausen und Premierer unter den Nägeln brennt!

Wann und wo? Jeden Monat auf der Cumberlandschen Bühne! Was es zu erleben gibt, erfahrt ihr immer kurz vorher auf unserer Webseite!

Jeder Abend ist anders, jeder Beitrag neu.

Die *Cumber Libre* wird nicht nur eine Aufführungsreihe sein, sondern auch ein Ort, der zum Verweilen, Getränke schlürfen und Diskutieren einlädt. Kommt mit uns ins Cumberland!

PLAYSTATION & HOUSE OF MANY

Ob inklusiv, intergenerativ, inter- oder transkulturell; ob Spielclub, Spielsalon, Schreibfabrik oder Migrationserb:innen – die Ergebnisse der *Playstation*-Theaterjugendclubs sowie die größeren Veranstaltungen der jugendlichen Bewohner:innen des *House of Many* präsentieren wir in Cumberland.

ABC DER DEMO KRATIE

Eine Begriffsklärung
mit Ijoma Mangold
und Gästen

S – SEX

T – THEATER

U – DAS UNHEIMLICHE

V – VOLK

W – WAHRHEIT

Die Gesprächsreihe *ABC der Demokratie* befragt seit der Spielzeit 2017/18 am Schauspiel Hannover die Voraussetzungen demokratischer Gesellschaften, indem ihre Begriffe auf den Prüfstand gestellt werden. Bisher wurde das Versprechen Demokratie, sein Potenzial, seine Erschöpfung, seine Gefahren anhand der Buchstaben A bis R diskutiert. Die Publizistin Carolin Emcke war Impulsgeberin und erste Gastgeberin der Reihe.

Seit Oktober 2019 moderiert der Kulturjournalist Ijoma Mangold die Veranstaltungen und diskutierte bisher mit renommierten Gästen wie Deborah Feldman, Heinz Bude, Herfried Münkler, Barbara Vinken und Enis Maci. Begriffe wie Identität, Klasse, Liebe Macht, Opposition, Parlament und queer.

Er führt nun die demokratische Begriffsklärung mit seinen Gästen fort: Sex, Theater, Das Unheimliche, Volk und Wahrheit sind die zu diskutierenden Begriffe dieser Spielzeit.

In Kooperation mit



Stiftung
Niedersachsen

MA GA ZIN

Wohin mit all den
angefangenen Notizen,
Denkübungen und
Gesprächen?

Zum Ende der letzten Spielzeit trieb es uns um, unser Denken, Fragen, Grübeln und Suchen auch jenseits der Bühne fortzusetzen: Entstanden ist ein Magazin, das sich von nun an alle halbe Jahre mit unseren gegenwärtigen Verhältnissen auseinandersetzt.

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 haben wir die erste Ausgabe des Magazins dem *Intim sein* gewidmet. Hat uns damals interessiert, wie wir Architekturen des Innersten und Persönlichsten zusammenhalten können, legen wir in der zweiten Ausgabe den Finger in die Wunde und fragen nach Kraft und Gefahr des Wagnisses: Welche scheinbar gesicherten Grenzziehungen und zerstörerischen Selbstverständlichkeiten lässt uns die Krise der Pandemie anzweifeln? Was passiert, wenn wir etwas wagen, aufs Spiel setzen – sei es eine persönliche Beziehung, ein Arbeitsverhältnis, die Beziehung zur Natur oder zum Kapital? Welche inneren Abgründe und Monster wachen auf? Angst, Scham, Aggressionen, Selbstverletzung und auch Auslöschung. Vielleicht aber auch: Wagnis, Neuanfang und Hoffnung. Wir haben zahlreiche deutschsprachige und internationale Schriftsteller:innen gebeten, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, daraus neue zu entwickeln, ihnen zu widersprechen und sie weiterzuführen. Anfang des kommenden Jahres tauchen wir in ein neues Themenfeld. Das Magazin komplettiert sich stetig auf schauspielhannover.de/magazin. Eine Auswahl an Beiträgen erscheint auch in einer gedruckten Ausgabe und liegt kostenlos in unseren Foyers für Sie aus.

ÖFFNUNG UND DIVERSITÄT

360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft

Vielfalt birgt große Innovationskraft, dies gilt auch für die Kultur. Diesen Spirit möchten wir leben und in die Gesellschaft tragen. Gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und Leyla Ercan, unserer Agentin für Diversität, entwickeln wir seit der Spielzeit 2019/20 neue Perspektiven und Visionen für das Theater – ein Theater, das die kulturelle Diversität der Stadtgesellschaft sichtbar und erfahrbar machen soll: im Programm, im Publikum und im Personal des Staatstheaters. Als Institution sind wir eingebettet in eine vielfältige Gesellschaft und eine pulsierende Stadt, die im steten Wandel ist und sich kulturell und interkulturell unaufhaltsam weiterentwickelt.

Die Spielzeit 2021/22 steht ganz im Zeichen des Miteinanders und Hannovers als Stadt. Wir erkunden die diversen Kulturszenen der Stadt, lernen die vielen engagierten Kulturschaffenden kennen und denken gemeinsam Neues an. Wir sind gespannt darauf zu sehen, was entstehen kann, wenn städtische Vielfalt und künstlerische Experimentierfreude zusammenkommen und neue Möglichkeitsräume schaffen.

KONTAKT

Leyla Ercan, Agentin für Diversität
leyla.ercan@staatstheater-hannover.de

Gefördert im Programm
360° – Fonds für Kulturen der
neuen Stadtgesellschaft



KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG & INTERAKTION

REIN IN DIE SPIELRÄUME

SPIELRÄUME gibt es überall. Das ist etwas, was uns klar geworden ist. Sie sind da, im Virtuellen wie im Realen, in geschlossenen Häusern und im offenen Stadtraum – überall finden sich Bühnen, die es wert sind bespielt zu werden. Denn Theater ist Zusammentreffen – von Geschichten, Ästhetiken, Generationen, Sehgewohnheiten, Meinungen, Perspektiven, Humor, Biografien, kurzum: von Menschen. Wir erkunden ganz praktisch in unterschiedlichen Formaten das Besondere bei der Entstehung von Theater und arbeiten gemeinsam an neuen Sichtweisen und Erlebnissen. Wir öffnen die Türen des Schauspiel Hannover für alle Altersgruppen und alle Bevölkerungsschichten und hoffen, dass sich das Theater so divers und tolerant präsentiert wie die Gesellschaft, in der wir leben möchten.

Uns interessiert der Austausch mit Kunst und über Kunst, denn wir glauben, dass dieser Austausch für die Lebendigkeit der Theaterkunst essenziell ist. Dabei soll und muss es vor allem für die Ansichten, Interessen und Erfahrungen junger Menschen einen großen Raum geben. Wir versprechen uns davon verstörende und vitalisierende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit Wirklichkeit auf allen Bühnen des Hauses – denn das Theater soll sich um die Welt drehen, nicht um sich selbst.

Herzlich willkommen!

Das Team Künstlerische Vermittlung & Interaktion

SPIELRÄUME SPEZIAL

In den *Spielräumen Spezial* versammeln wir künstlerische Vermittlungsangebote, die sich sowohl an schulisches als auch außerschulisches Publikum unterschiedlichen Alters, sowie an Gruppen und Einzelpersonen richten.

Schauspiel Warm up

Zur Einstimmung auf den Theaterbesuch gibt es vor Vorstellungsbeginn für ca. 15 Minuten einen Input der Künstlerischen Vermittler:innen zu Thematik und Ästhetik der jeweiligen Inszenierung.

Schauspiel Late

Direkt im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen gibt es für das Publikum die Möglichkeit, sich über das Gesehene auszutauschen. Alle Termine und Infos im Monatsspielplan und unter www.schauspielhannover.de

Werkstätten

Wir bieten praktische Werkstätten zu zeitgenössischen künstlerischen Formen und Fragestellungen an – die immer auch Anknüpfung an bestehende und entstehende Inszenierungen finden. Je nach Absprache und individuellem Interesse der Gruppe forschen und probieren wir gemeinsam zum Beispiel zu Theater im Netz, Appropriation Art, Kunst und Pop und vielem mehr.

It's Time To Be An Ally

Klassismus, Rassismus, Ableismus, Sexismus, Intersektionalität ... Es ist schwierig, sich zurechtzufinden in den hitzigen und zu Recht geführten Diskussionen um Diskriminierung und Marginalisierung von Menschen in unserer Gesellschaft. Noch schwieriger ist es, sein eigenes Verhalten richtig einzuschätzen oder gar zu verändern. In diesen Workshops geht es um das Thema Akzeptanz von Vielheit. Ausgehend von ausgewählten Inszenierungen unseres Spielplans nähern wir uns spielerisch unserem Nichtwissen sowie unseren bewussten und unbewussten Vorurteilen an und erkunden, wie das System, in dem wir leben, diese verstärkt.

ALLE TERMINE UND INFOS IM MONATSSPIELPLAN SOWIE UNTER schauspielhannover.de/interaktion

SPIELRÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN

Euch wird immer vorgeworfen: „Ihr seid blöd. Ihr seid anti. Ihr hängt nur vor euren Smartphones und nehmt die Welt nicht wahr!“ – „Bullshit“, denkt ihr euch. „Ich hab meinen eigenen Willen, und vor allem habe ich Lust auf Theater. Nein, nicht nur schauen, sondern auch selber machen.“ – Der Lockdown sitzt noch in den Knochen, und ihr wollt euch gemeinsam mit anderen jungen Menschen wieder einen Freiraum erkämpfen. Ihr wollt etwas Lebendiges und Authentisches herstellen, das nicht den üblichen Kontrollen und Normierungen unterliegt und in dem ihr selbst mit euren Interessen – in den Geschichten auf der Bühne oder als Spieler:innen – ernst genommen werdet. Wir laden euch ein: Wenn ihr Interesse am Theater, an Projekten, Praktika, Ausbildungen usw. habt, ruft uns an, schreibt uns eine Mail, kommt vorbei!

INFOS UND ANMELDUNG

interaktion@staatstheater-hannover.de

Playstation

Unter der Leitung von Regisseur:innen, Theaterpädagog:innen und weiteren Theatermacher:innen erarbeiten junge Leute ab 12 Jahren im Verlauf der Spielzeit Inszenierungen, die auf der Cumberlandschen Bühne oder im virtuellen Raum Premiere feiern. Ob inklusiv, intergenerativ, inter- oder transkulturell; ob Spielclub, Spielsalon, Schreibfabrik oder Migrationserbin:innen – für alle ist etwas dabei. Geprüft wird einmal wöchentlich und nach Bedarf. Der Kick-Off für die Clubs ist am 13.09.2021

Jugend spielt für Jugend

Das traditionsreiche Festival für Schul- und Jugendamateurtheater *Jugend spielt für Jugend* geht in die 44. Runde. Dabei gehen wir den 2018/19 eingeschlagenen Weg weiter: Jugend spielt nicht nur für Jugend, sondern kuratiert und organisiert das Festival – von der Ausschreibung über die Auswahl der Stücke bis zur Organisation der Festivalworkshops. Und wir freuen uns bereits jetzt auf eure neuen Ideen und Theaterformen, die ihr nach dem Besuch des Workshop-Festivals im Juli 2021 entwickelt habt.

TERMIN 05. – 09.07.2022.

Die Ausschreibung erfolgt im Herbst 2021.

House of Many und Ballhof Café

Ihr wollt euren Space, in dem ihr eure Ideen entwickelt und eure Geschichten erzählt, ohne dass euch jemand etwas vorgibt? – Come as you are and do what you like!

Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren und aus allen Bevölkerungsschichten betreiben eigenständig das *House of Many* und das Ballhof Café. Das Café bietet Auftrittsmöglichkeiten für junge Bands und andere

Künstler:innen. Im *House of Many* entwickelt und realisiert ihr das Programm für eure eigenen Veranstaltungen – analog oder digital. Ob Theaterstück oder Konzert, Lesung oder Film, das entscheidet ihr selbst genauso wie ihr die Themen für eure Veranstaltungen festlegt. Dabei werdet ihr für jeweils zwei Monate von Künstler:innen aus unterschiedlichen Communities unterstützt.

Booking für Gastspiele im Ballhof Café über silke.janssen@staatstheater-hannover.de

Treffen im *House of Many* mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr plus Abendveranstaltungen.

Holiday Camps

Made in a day (Herbstferien 18.10.–22.10.2021 für alle ab 6 Jahren) richtet sich diesmal ausschließlich an Kinder alleinerziehender Eltern. Der Workshop nimmt das Stück *Aschenputtel* zum Ausgangspunkt, um mit Bewegungen, Glamour, einem Zauberbaum und Musik Superstarqualitäten zum Schein zu bringen. *Made in a week* (Osterferien, 04.04. bis 08.04.2022 für alle ab 12 Jahren) knüpft an das Stück *Bungalow* an und lädt v. a. Jugendliche aus den Stadtteilen Vahrenheide und Sahlkamp ein. Gemeinsam werfen wir mit Strategien der politischen Street- und Net-Art eigene und selbstgesteuerte Blicke auf die „Edelbungalows“ Hannovers. Der Workshop dauert fünf Tage und endet mit einer öffentlichen Sichtbarmachung.

SPIELRÄUME FÜR SCHÜLER:INNEN UND LEHRKRÄFTE

Ziel der Künstlerischen Vermittlung & Interaktion ist es, Vermittlungsformate insbesondere für Schüler:innen anzubieten, die über den Vorstellungsbereich hinaus ein spannendes Theatererlebnis schaffen und Theater für alle erlebbar machen. Auch für Lehrkräfte, Schulkollegien, Fachkonferenzen und Studienseminare schaffen wir zahlreiche Anlässe für Information, Begegnung und Austausch.

Methodenbox

Kostenloses Unterrichtsmaterial, welches Sie von unserer Website downloaden können. Es macht Sie und Ihre Schüler:innen mit Themen und Ideen der Inszenierungen vertraut und hält szenische Übungen bereit.

Werkstätten

Wir bieten für Schulklassen und -gruppen (in der Regel dreistündige) Werkstätten zur Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbereichs ausgewählter Stücke an.

Extra Klasse

Das erste Mal – eine Theaterführung mit anschließendem Basisworkshop über das Theaterspielen für die Klassen 3 bis 8 im Rahmen des KinderKulturAbos der Landeshauptstadt Hannover.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Stephanie.Kroehnert@Hannover-Stadt.de

Demokratie – ein Selbstversuch

Wie können Entscheidungsprozesse gemeinschaftlich und fair gestaltet werden? Wie kann ich meine Überzeugungen wirkungsvoll und friedlich ausdrücken? Und was genau sind die politischen Institutionen der Rede und der Verhandlung, und wie setzt man sie ein?

Ab Klasse 6

INFORMATION UND KONTAKT

florian.frenzel@staatstheater-hannover.de

Premierenklassen

Premierenklassen begleiten den Probenprozess ausgewählter Stücke und verfolgen, wie eine Inszenierung entsteht. Die Klassen lesen das Stück und probieren sich selbst in Workshops aus. Ihre Probenbeobachtungen dienen uns als wichtige Rückmeldung.

Lehrkräfte-Vorstellungen

Damit Sie nicht die Katze im Sack buchen müssen, gibt es spezielle Termine, in der Regel eine Hauptprobe, in der Sie gemeinsam mit uns überprüfen und bereden können, ob das Stück für Ihre Schüler:innen geeignet ist.

Spielplan-Vorstellung für Lehrkräfte

Dreimal pro Spielzeit laden wir Sie ein, um mit Ihnen unterschiedliche Facetten unserer Inszenierungen zu diskutieren und Begegnungen mit den Menschen herzustellen, die diese erfinden und produzieren. Im zweiten Teil des Treffens ist Zeit für Fragen und Austausch zur Zusammenarbeit von Schule und Theater.

Die Programme *Partnerschulen* und *Xplore*

Mit unserem Programm *Partnerschulen* (ab Klasse 5) unterstützen wir aktiv Schulen, die kreatives Lernen zu einem Kernbestandteil des Schulethos machen. Das *Xplore*-Programm (ab Klasse 8) bietet besonders günstige Konditionen für den Theaterbesuch mit theaterpädagogischer Begleitung.

THEATER DIGITAL

Die beiden hier aufgeführten Workshopformate *Crashkurs* und *Time Out* können wir komplett digital durchführen oder analog bei Ihnen in der Schule. Gleiches gilt für alle weiteren Werkstätten. Für die Premierenklassen, Lehrkräfte-Vorstellungen und die regelmäßigen Spielplan-Vorstellungen für Lehrende sind wir in der Lage, sowohl analoge als auch digitale und hybride Formate anzubieten. Ebenso sind die Angebote der *Playstation*-Theaterjugendclubs sowie die von *House of*

Many sowohl im realen wie im virtuellen Raum verankert. Wir bitten Sie darum, interessierte Schüler:innen darauf aufmerksam zu machen.

Theater to go

Eine digitale Theaterführung durch die Abteilungen im Schauspielhaus. Kostenlos auf der Website des Schauspielhaus Hannover.

Theater in der Schule

Sie können gerade mit Ihren Schüler:innen nicht zu uns ins Theater kommen? Dann bringen wir das Theater zu Ihnen! Für 50 Euro pro Klasse können Sie eine unserer aktuellen Inszenierungen als Video ausleihen. Wir senden Ihnen gegen Rechnung einen Video-Link zu, über den Sie und Ihre Schüler:innen eine Woche lang das Video abrufen können.

Crashkurs

Ausgangspunkt für diesen Workshop, der zu einer Auseinandersetzung mit Themen und Ästhetik unserer jungen Theaterstücke anregen soll, ist ein 10-minütiges Video, in dem die Essenz der jeweiligen Inszenierung zusammengefasst wird.

DAUER 1 Unterrichtsstunde

Time Out

Dieses Workshopformat ermöglicht das gemeinsame Ansehen von Aufzeichnungen unserer aktuellen Inszenierungen mit theaterpädagogischen Interventionen.

DAUER 2 Unterrichtsstunden

INFOS UND ANMELDUNG

interaktion@staatstheater-hannover.de

SERVICE

Neugierig geworden?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an, um weitere Informationen zu erhalten – auch zu Angeboten rund um Zukunftstag und Praktika oder Beratung zu Theater-AGs und Projektwochen. Aufgrund der Corona-bedingten Änderungen zum Besuch außerschulischer Veranstaltungen werden wir unsere Angebote in enger Abstimmung mit den Lehrkräften anpassen und kommen auch gerne zu Ihnen in die Schule.

Newsletter

Der Newsletter des Schauspiel Hannover informiert zu allen Angeboten, Projekten und Terminen.

JETZT ABONNIEREN

staatstheater-hannover.de/newsletter

Preise

Informationen zu den Eintrittspreisen für Schüler:innen, Studierende, Schulgruppen usw. finden Sie auf Seite 126.

Werkstätten kosten 25€ je 45 Minuten pro Gruppe und finden in der Regel im Theater statt. Für *Xplore*-Klassen ist jeweils ein Workshop pro Spielzeit kostenlos. Partnerschulen haben Anspruch auf einen kostenlosen Workshop je Jahrgang. Findet der Workshop in einer Schule außerhalb Hannovers statt, kommen 20€ Anreisepauschale dazu. Nach den Terminabsprachen erhalten Sie eine Buchungsbestätigung mit den Überweisungsdaten und dem Verwendungszweck.

Buchung

Wir benötigen bei der Buchung folgende Angaben: Name und Mobilnummer der Lehrkraft, Anschrift der Schule, Klasse und Klassenstärke, zwei Terminvorschläge in den kommenden vier bis sechs Wochen, welches Stück Sie besuchen möchten, ob Sie dafür schon Karten bestellt haben und in welchem Unterrichtskontext der Workshop steht.
BUCHUNG schule@staatstheater-hannover.de

Klassenkasse

Die Klassenkasse ermöglicht bedürftigen Schüler:innen den Theaterbesuch mit der Klasse. Wenn Sie bei Ihrer Kartenbestellung angeben, wie viele Schüler:innen Unterstützung benötigen, können wir diese Karten aus unserer Klassenkasse bezahlen (sofern der Spendenstand dies ermöglicht). Die Klassenkasse ist eine Initiative der Schauspielfreunde (GFS) und des Schauspiel Hannover.

ANFRAGEN schule@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 2855

KONTAKT FÜR INTERESSIERTE SPENDER:INNEN

Anton Butter, Leitung Sponsoring,
Fundraising & Vertriebsmarketing
anton.butter@staatstheater-hannover.de

+ 49 511 9999 2090

IBAN DE 42 2505 0180 0000 5440 00

BIC SPKHDE2HXXX Sparkasse Hannover

Betreff: Klassenkasse

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Schul- und Gruppenreferat:

Christine Klinko
+ 49 511 9999 2855
schule@staatstheater-hannover.de

Werkstätten, Vor- und Nachbereitungen des Theaterbesuchs:

Solveig Hörter (Künstlerische:r Vermittler:in)
+ 49 511 9999 2851

Nora Patyk (Künstlerische Vermittlerin)
+ 49 511 9999 2854

Murat Dikenci (Künstlerischer Vermittler und Leiter der *Universen*)
+ 49 511 9999 2856

Daniela Fichte
(Künstlerische Vermittlerin, Honorarkraft)
Florian Frenzel
(Künstlerischer Vermittler, Honorarkraft)

Premierenklassen & Holiday Camps

Solveig Hörter

House of Many

Murat Dikenci

Playstation & Jugend spielt für Jugend

Nora Patyk

Schulpraktika, Zukunftstag:

FSJler:innen
+ 49 511 9999 2853 / -2857 / -2858

Veranstaltungsbuchungen im Ballhof Café

Silke Janssen, Inspizientin

Kooperationen, Praktika von Studierenden, Werkstätten für Lehrkräfte und Studien-seminare

Barbara Kantel, Leiterin Künstlerische Vermittlung & Interaktion, Dramaturgin
+ 49 511 9999 2852

WEITERE INFORMATIONEN UND ANFRAGEN FÜR ALLE THEMEN UND BEREICHE AN

interaktion@staatstheater-hannover.de
schauspielhannover.de/interaktion

EMPFEHLUNGEN NACH KLASSENSTUFEN

AB KLASSE 1 AB KLASSE 9

ASCHENPUTTEL  nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE  nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

AB KLASSE 5

ELEKTRISCHE FISCHER  von Susan Kreller
Klassenzimmerstück

DANCE NATION  von Clare Baron

GRUNDGESETZ – IN CONCERT  Schubert, Schrader, Potsch und Rietschel

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA  nach dem Roman von Éric-Emmanuel Schmitt
Klassenzimmerstück

HAPPYLAND IS BURNING  von Mirko Borscht und Team

**MOHAMED ACHOUR ERZÄHLT
CASABLANCA**
von petschinka und Rafael Sanchez

AB KLASSE 7

**EVERY HEART IS BUILT
AROUND A MEMORY**  von Markolf Naujoks

TEENAGE DICK  von Mike Lewis

THE REVOLT  von Lola Arias und Ensemble

AB KLASSE 8

ELLBOGEN  nach dem Roman von Fatma Aydemir

WERTHER  nach dem Roman von
Johann Wolfgang von Goethe

THE RETURN
von Felix Landerer/of curious nature

AB KLASSE 10 AB KLASSE 11

1000 SERPENTINEN ANGST
von Olivia Wenzel

AMPHITRYON
von Heinrich von Kleist

BUNGALOW 
nach dem Roman von Helene Hegemann

ANATOMY OF A SUICIDE
von Alice Birch

DAS WIRKLICHE LEBEN
von Adeline Dieudonné

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS
nach dem Roman von von Anne Weber

DER BEGINN EINER NEUEN WELT 
von Theresa Henning

**AUFZEICHNUNGEN AUS DEM
KELLERLOCH. BEI NASSEM SCHNEE**
nach der Erzählung von Fjodor Dostojewski

DER SPIELER
nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

BITCH, I'M A GODDESS
nach *Bakkhai* von Euripides in einer Version
von Anne Carson

DER URSPRUNG DER WELT 
nach dem Comic von Liv Strömqvist

DIE POLITIKER
von Wolfram Lotz

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
nach dem Roman von Oscar Wilde

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
nach der Erzählung von Heinrich Böll

DAS VERMÄCHTNIS
von Matthew Lopez

EIN MANN SEINER KLASSE
nach dem Roman von Christian Baron

DER EINGEBILDETE KRANKE
von Molière

FOKUS
nach dem Roman von Arthur Miller

DER MORDFALL HALIT YOZGAT
Oper von Ben Frost

VATER UNSER 
nach dem Roman von Angela Lehner

DER ZERBROCHENE KRUG
von Heinrich von Kleist

DON KARLOS
von Friedrich Schiller

AB KLASSE 12

FRANKENSTEIN
nach dem Roman von Mary Shelley

DARK ROOM
von Johannes von Dassel

HEDWIG AND THE ANGRY INCH
Musical von John Cameron Mitchell und
Stephan Trask

**MITLEID. DIE GESCHICHTE DES
MASCHINENGEWEHRS**
von Milo Rau

IPHIGENIE
von Euripides und Johann Wolfgang von
Goethe

ORLANDO
nach dem Roman von Virginia Woolf

KLIMATRILOGIE 
von Thomas Köck

**THE MÄNNY.
EINE MENSCHTIERVERKNOTUNG**
von Nora Khuon, Kevin Rittberger,
Dasniya Sommer

MYTHOS WIRKLICHKEIT
Ein Doppelabend frei nach Hebbel und der
Nibelungensage / Jonathan Heidorn

ÖL DER ERDE
von Ella Hickson

SZENEN EINER EHE
Paartänze nach Ingmar Bergman

VOLKSFEIND
nach Henrik Ibsen

WAS IHR WOLLT
von William Shakespeare

WOYZECK
von Georg Büchner

YOU CAN'T WIN
von Mirko Borscht und Team

ENSEMBLE



Mohamed Achour

Geboren 1980 in München. Studierte Szenische Künste in Hildesheim, später Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Engagements u. a. am Schauspiel Hannover, Theaterhaus Jena und dem Schauspiel Köln. Daneben Arbeiten für Kino, Funk und Fernsehen. Mohamed Achour ist u. a. zu sehen in seinem Soloabend *Mohamed Achour erzählt Casablanca, Die verlorene Ehre der Katharina Blum* sowie im (Drag-)Musical *Hedwig and the angry inch*.



Sabrina Ceesay

Geboren 1988 in Münster. Schauspielstudium in Berlin. Ab 2013 Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, wo sie u. a. mit Dieter Klinge, Laura Linnenbaum, Ersan Mondtag und Patrick Schläpfer arbeitete. Seit 2017 freischaffend, gastierte u. a. am Ernst Deutsch Theater in Hamburg sowie am Staatsschauspiel Dresden und dem Landestheater Niederösterreich. Sabrina Ceesay ist u. a. zu sehen als Marie in *Woyzeck*, in *Was ihr wollt* sowie in *Das Bildnis des Dorian Gray*.

Bernhard Conrad

Geboren 1981 in Weimar, aufgewachsen in Leipzig. Schauspielstudium an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy. Engagements u. a. am Schauspiel Chemnitz, Schauspiel Stuttgart und am Maxim Gorki Theater Berlin. Seit 2011 ist er verstärkt in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Zudem arbeitete er als Gastdozent an den staatlichen Hochschulen Leipzig und Stuttgart. Er ist u. a. zu sehen in *Die Politiker* sowie in *Was ihr wollt*.



Sebastian Jakob Doppelbauer

Geboren 1995 in Feldkirch, Österreich. Schauspielstudium an der Theaterakademie Hamburg. 2017 Ensemblepreis beim Schauspielschultreffen. Während des Studiums gastierte er in Produktionen auf Kampnagel Hamburg, dem Deutschen Schauspielhaus und am Thalia Theater Hamburg, wo er u. a. mit Luc Perceval und Franziska Autzen arbeitete. Sebastian Jakob Doppelbauer spielt u. a. in *Woyzeck*, sowie die Titelrolle in *Don Karlos*.



Fabian Dott

Geboren 1987 in Darmstadt. Nach dem Philosophiestudium in Berlin studierte er Schauspiel am Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums arbeitete er u. a. mit Volker Lösch, Robert Gerloff und David Bösch. Engagements am Salzburger Landestheater und Residenztheater München. Ab 2017/18 Ensemblemitglied des Oldenburgischen Staatstheaters. Fabian Dott spielt u. a. in *Aschenputtel*, *Amphitryon*, *Der zerbrochene Krug* und *Der eingebildete Kranke*.



Tabitha Frehner

Geboren 1994 in Basel. Studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Engagements am Staatsschauspiel Dresden, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Deutschen Theater Berlin. 2016 erhielt sie den Zentralschweizer Förderpreis des Migros-Kulturprozent. Tabitha Frehner ist u. a. zu sehen in *Amphitryon*, in *Mythos Wirklichkeit*, sowie in *Klimatrilogie*.



Nikolai Gemel

Geboren 1990 in Wien. Schauspielstudium an der Theaterakademie Hamburg. Erste Rollen am Dschungel Theater Wien, Volkstheater Wien, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Thalia Theater Hamburg. Daneben Arbeiten für Film und Fernsehen. Zuletzt große Rollen am Theater Konstanz. Nikolai Gemel ist u. a. in *Das Bildnis des Dorian Gray*, *Ein Mann seiner Klasse*, *Nackt über Berlin* sowie *Der eingebildete Kranke* zu sehen.



Philippe Goos

Geboren 1980 in Kiel. Studierte Philosophie und Germanistik, danach an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit der Spielzeit 2006/07 im Ensemble des Schauspiel Hannover. Hier arbeitete er u. a. mit Lars-Ole Wallburg, Anne Lenk, Florian Fiedler und Friederike Heller. 2011 Förderpreis der Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses ausgezeichnet. Philippe Goos ist u. a. zu sehen in *Mythos Wirklichkeit*, *Der eingebildete Kranke* sowie in *Aschenputtel*.



Christine Grant

Geboren 1999 in München. Erste Theatererfahrungen an der YouAct Schauspielschule. Im Spielfilm *OSKAR – geben wens am schönsten ist* spielte sie die Vilo. Von 2018 bis 2022 absolviert sie ihr Schauspielstudium an der Universität Mozarteum Salzburg. Zudem wirkte sie in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. Ab 2021/22 im Ensemble des Schauspiel Hannover.



Anja Herden

Geboren 1970 in Bielefeld. Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Gastierte u. a. am Schauspielhaus Zürich, Theater am Neumarkt Zürich und am Thalia Theater Hamburg. Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater Berlin, Schauspiel Köln und am Volkstheater Wien. Zu sehen u. a. in *Dance Nation*, *Öl der Erde* sowie in *Mitleid*, für dessen Darstellung sie 2018 für den Nestroy-Theaterpreis nominiert war.

**Mathias Max Herrmann**

Geboren 1966 in Mülheim/Ruhr. Bis 1991 private Schauspielausbildung. Engagements u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, Schauspiel Frankfurt. 2003 bis 2005 Solist bei den Donaueschinger Musiktagen. Seit 2009/2010 am Schauspiel Hannover. Zudem Akteur und Produzent eigener Formate. Mathias Max Herrmann spielt u.a. in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* sowie in *Was ihr wollt* und *Grundgesetz*.

**Stella Hilb**

Geboren 1986 in Frankfurt am Main. Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Bis 2016 engagiert am Neuen Theater Halle, wo sie u.a. mit Matthias Brenner und Ronny Jakubaschk arbeitete. Von 2016–2019 freischaffend, diverse Arbeiten mit der Regisseurin Nora Abdel-Maksoud sowie für Film und Fernsehen. Stella Hilb spielt am Schauspiel Hannover u.a. in *Don Karlos*, *Ein Mann seiner Klasse*, *Was ihr wollt* und *Frankenstein*.

**Alrun Hofert**

Geboren 1994 in Breisach am Rhein. Mehrere Projekte am Theater Freiburg, anschließend Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Sie spielte am Schauspiel Frankfurt und gastierte an den Staatstheatern Mainz und Darmstadt sowie am Theater Oberhausen. 2020 erhielt sie den Förderpreis Weiter sol der GFS. 2017 bis 2019 am Theater Bielefeld engagiert. Alrun Hofert ist u.a. zu sehen in *Dance Nation*, *Bitch*, *I'm a Goddess*, *Was ihr wollt* und *Klimatrilogie*.

Lukas Holzhausen

Geboren 1967 in Männedorf, Schweiz. Studium an der Schauspielakademie Zürich. Spielte am Schauspielhaus Graz, Schauspiel Köln, Deutschen Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich und Volkstheater Wien. 2017 nominiert für den Dorothea-Neff-Preis. 2017 und 2019 Nominierung für den Nestroy-Preis. Zu sehen u.a. in *Don Karlos* und in *Amphitryon*. Inszeniert zudem *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch*. Bei *nassem Schnee* und *Ein Mann seiner Klasse*.

**Caroline Junghanns**

Geboren 1985 in Dresden. Schauspielstudium in Stuttgart. Ab 2008 Ensemblemitglied am Schauspiel Chemnitz, wo sie in Inszenierungen von Mateja Koležnik, Claudia Bauer und Enrico Lübke mitwirkte. Ab 2013 am Schauspiel Stuttgart, wo sie u.a. mit Armin Petras, Sebastian Baumgarten, Christopher Rüping und Stefan Pucher arbeitete. Caroline Junghanns ist u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*, sowie in *Mythos Wirklichkeit* und *Klimatrilogie*.

**Torben Kessler**

Geboren 1975 in Bielefeld. Studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Engagements am Schauspiel Leipzig, Schauspiel Frankfurt und dem Düsseldorfer Schauspielhaus. Er arbeitete mit Regisseur:innen wie Karin Henkel, Jorinde Dröse, Wolfgang Engel, Florian Fiedler und Christopher Rüping. Torben Kessler spielt u.a. in *Ipbigenie*, *Bilder deiner großen Liebe*, sowie in *Frankenstein*.

**Irene Kugler**

Geboren 1954 in Wien. Studium am Max Reinhardt Seminar Wien. Engagements u.a. am Nationaltheater Mannheim, Schauspiel Stuttgart und dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Zusammenarbeit u.a. mit Martin Kušej, Dimitar Gotscheff und Stephan Kimmig. Freischaffend u.a. an den Theatern in Basel, Bochum und Düsseldorf. Irene Kugler ist am Schauspiel Hannover u.a. zu sehen in *Dance Nation*, *Öl der Erde* und *Klimatrilogie*.

**Wolf List**

Geboren 1955 in Hamburg. Private Schauspielausbildung. Studienaufenthalt in Moskau am Künstlertheater A. P. Tschechow. Engagements u.a. am Deutschen Theater Göttingen, Theater Freiburg, Theater Basel und an den Münchner Kammerspielen. Daneben zahlreiche Arbeiten für Film, Fernsehen und Hörfunk. Wolf List ist u.a. zu sehen in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* sowie in *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch*. Bei *nassem Schnee*.

Kaspar Locher

Geboren 1988 in Basel. Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Engagements am Theater Chemnitz, Schauspielhaus Graz und Volkstheater Wien. Zusammenarbeit u.a. mit Anna Badora, Yael Ronen, Volker Lösch, Philipp Preuss, Pinar Karabulut und Miloš Lolić. 2010 Förderpreis der Armin Ziegler Stiftung, 2017 Dorothea-Neff-Preis. Kaspar Locher ist u.a. zu sehen in *Öl der Erde*, *Der zerbrochne Krug*, sowie in *Klimatrilogie*.

**Miriam Maertens**

Geboren 1970 in Hamburg. Sie absolvierte ihr Schauspielstudium in Hamburg. Gastierte am Bremer Theater, Theater Freiburg, Thalia Theater Hamburg, und an der Schaubühne Berlin. Ab 2005 war sie am Schauspielhaus Zürich engagiert, wo sie u.a. mit Dušan David Pařízek, Bastian Kraft, Barbara Frey und Stefan Pucher arbeitete. Miriam Maertens ist u.a. in *Ipbigenie*, *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*, *Aschenputtel* sowie in *Der eingebildete Kranke* zu sehen.



**Nicolas Matthews**

Geboren 1992 in Kitzingen.

Nach ersten Theatererfahrungen studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in

Frankfurt am Main. Gastengagements am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und am Schauspiel Frankfurt, u.a. in *Das Ministerium der verlorenen Züge* (Regie: Viktor Bodó). Nicolas Matthews spielt u.a. in *Im Herzen tickt eine Bombe*, *Öl der Erde*, *Grundgesetz* sowie in *Klimatrilogie*.

**Viktoria Miknevich**

Geboren 1991 in Minsk. Sie absolvierte ihre Schauspielausbildung in Stuttgart. 2016/17 im

Schauspielstudio am Staatstheater Stuttgart, danach im dortigen Ensemble. Bis 2019 war sie am Nationaltheater Mannheim engagiert. Sie arbeitete u.a. mit Armin Petras, Sandra Strunz,

Selen Kara und Maxim Didenko. Viktoria Miknevich ist u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Aschenputtel* sowie in *Don Karlos*, *Öl der Erde* sowie *Väter unser*.

Sebastian Nakajew

Geboren 1976 in Eisenhüttenstadt. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

Berlin. Engagements am Schauspiel Hannover, Theater Oberhausen, Staatsschauspiel Dresden. Ensemblemitglied am Schauspiel Stuttgart, der Schaubühne Berlin, am Deutschen Nationaltheater Weimar.

Sebastian Nakajew ist u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Woyzeck*, *Werther* sowie in *Dance Nation*.

**Alban Mondschein**

Geboren 1995 in Leipzig. Ab 2013 war er Mitglied im Theaterjugendclub am Schauspiel Leipzig. Zudem

wirkte er in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. Ab 2016 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Am Schauspiel Hannover ist er u.a. zu sehen in *Woyzeck*, *Öl der Erde*, *The Manny*. *Eine Menschtierverknöpfung*, *Das Bildnis des Dorian Gray* sowie in *Klimatrilogie*.

Sabine Orléans

Geboren 1960 in Düsseldorf. Schauspielstudium in Hannover. Engagements am Schillertheater

Berlin, den Salzburger Festspielen, dem Burgtheater Wien, dem Schauspielhaus Bochum und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg. 2005 erstmalig im Ensemble des Schauspiel Hannover, und zuletzt am Schauspiel Köln. Sabine Orléans spielt u.a. in *Woyzeck*, *Iphigenie*, *Der zerbrochene Krug* sowie in *Der eingebildete Kranke*.

**Nils Rovira-Muñoz**

Geboren 1991 in Nürnberg.

Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Ensemblemitglied am Volkstheater Wien, wo er u.a. mit Anna Badora, Philipp Preuss und Lukas Holzhausen arbeitete.

Engagements in Jena und am Theater Basel, Tanzprojekte auf Kampnagel in Hamburg und Arbeiten mit dem Neuen Künstlertheater Berlin. Er spielt u.a. in *Bitch*, *I'm a Goddess* und *Frankenstein*.

**Seyneb Saleh**

Geboren 1987 in Aalen. Schauspielstudium an der Universität der Künste, Engagements am

Deutschen Theater und Maxim Gorki Theater in Berlin. Ab 2012 am Schauspielhaus Graz, ab 2015 am Volkstheater Wien, wo sie u.a. mit Stephan Kimmig, Dušan David Pařízek und Sarantos Zervoulakos arbeitete. Seyneb Saleh ist u.a. zu sehen in *Iphigenie* sowie in *Bilder deiner großen Liebe* und *Der eingebildete Kranke*.

Amelle Schwerk

Geboren 1994 in Berlin. Studierte Schauspiel in Hannover und

erhielt beim Treffen der Schauspielschulen 2017 für ihre Rolle in *Buch (5 ingredientes de la vida)* den Solopreis. Gastierte am Staatsschauspiel Dresden, Nationaltheater Mannheim und Staatstheater Braunschweig. Amelle Schwerk ist seit 2019/20 Ensemblemitglied am Schauspiel Hannover. Sie spielt u.a. in *Dance Nation*, *Amphitryon*, *Judas*, und *Klimatrilogie*.

**Katherina Sattler**

Geboren 1991 in Erlangen. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin.

2013 ausgezeichnet beim Festival der Schauspielschulen in Peking, 2015 Walter-Jurmann-Preis beim Bundeswettbewerb Gesang. Zuletzt war sie am Jungen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Zu sehen u.a. in *Dance Nation*, *Bitch*, *I'm a Goddess*, *Frankenstein* sowie *Ellbogen*, für dessen Darstellung sie 2019 für den FAUST-Preis nominiert war.

Hajo Tuschy

Geboren 1986 in Eckernförde. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

Berlin. Ab 2010 im Ensemble des Luzerner Theaters. Ab 2013 engagiert am Theater Bonn, wo auch eigene Regiearbeiten entstanden. 2018 erhielt er den Bonner Theaterpreis Thespis. Hajo Tuschy ist u.a. zu sehen in *Öl der Erde*, *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch*. Bei *nassem Schnee* sowie *Der Spieler*, welchen er gemeinsam mit Jacob Suske inszenierte.



ÜBER DIE ENSEMBLEFOTOS

In welcher Welt leben wir? Oder in welcher Welt wollen wir leben? Unsere Fotografin Kerstin Schomburg zeigt uns ihre Welt als unbekanntes Terrain – magisch, strahlend, geheimnisvoll und ein wenig verrückt. Gemeinsam mit dem Ensemble und den Kostümbildnerinnen Annabelle Gotha, Lara Marie Kainz und Sarah Meischein durchstöberte sie Orte in Hannover. Dabei sind Fotografien entstanden, die unsere Realität neu ordnen und uns auffordern, trotz aller Unsicherheiten ihre Schönheit nicht zu verpassen.

Kerstin Schomburg arbeitet als Theater- und Porträtfotografin in Deutschland, Italien und der Schweiz. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Hausfotografin am Schauspiel Hannover.

Sönke Behrens begleitete die Aufnahmen mit der Videokamera und ergänzt das Bildkonzept um kurze Video-Clips, in denen die Motive in Bewegung geraten. Alle Ensemble-Videos finden Sie unter schauspielhannover.de/ensemble.

WIR DANKEN HERZLICH

dem Biomolekularen Wirkstoffzentrum der Leibniz Universität Hannover,
Fössebad Hannover, Herrenhäuser Gärten, Hotel Waldersee, kohlhaas & partner,
Kulturbunker Hainholz, Kunstverein Hannover, Landesmuseum Hannover.



THEATER MUSEUM

Liebe Besucher:innen,
in der neuen Spielzeit begreifen wir das Museum als Ort der Vertiefung und Auseinandersetzung. Bereits im vergangenen Jahr haben wir für Sie einen neuen Service-Bereich eingerichtet: Trailer informieren über aktuelle Produktionen aus Schauspiel, Oper und Ballett. Zudem liegen für Sie Programmhefte und Pressespiegel aus, die Sie auch ohne Museumsbesuch kostenlos einsehen können. Bereichert wird dieser Ort mit Kostümen, Figurinen und Bühnenbildmodellen. Wir aktualisieren die Präsentation in loser Folge immer wieder, um Ihnen so einen Blick auf alle gegenwärtigen Inszenierungen zu ermöglichen. Außerdem werden wir Ihnen in kommenden kleineren Präsentationen die Produktionsbereiche und Menschen hinter den Kulissen vorstellen.

Wir haben unser digitales Angebot für Sie überarbeitet und erweitert. Die letzte Ausstellung, *Spurensuche. Vom Befragen der Dinge*, konnten wir nur für wenige Tage zeigen. Sie finden daher auf unserer Website alle Legenden der Exponate, ergänzt durch zahlreiche Abbildungen. Zudem haben wir den Ausstellungstext *Hannovers Theatergeschichte* online gestellt. Ebenfalls eine weitere Neuerung ist die Rubrik *Wir vom Archiv*. Jeden Monat werden wir Ihnen dort besondere Exponate aus unserer Sammlung vorstellen, darunter auch aktuelle Ankäufe oder Schenkungen. Auf unserer Website finden Sie außerdem eine erste Übersicht über den Bestand unseres Archivs. Dieses Verzeichnis werden wir weiter vervollständigen. Ganz aktuell finden Sie dort das Bestandsverzeichnis zur Tänzerin und Choreografin Yvonne Georgi (1903–1975). Gerne helfen wir Ihnen und unterstützen Sie bei Ihren Anfragen und Recherchen. Die Spielzeit 2021/22 wird in vielerlei Hinsicht ein Neustart sein. Wir haben die Zeit der Vorbereitung auch dafür genutzt, um unsere Ausstellungsräume frisch zu renovieren und neu zu gestalten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr (nur während der Ausstellungszeiten) und
So 14:00–19:30 Uhr, Mo und Sa geschlossen

EINTRITT

5 €, ermäßigt 3 €

Mit Ihrer Theaterkarte haben Sie am Tag der Vorstellung freien Eintritt!

KONTAKT

theatermuseum@staats-theater-hannover.de
theatermuseumhannover.de



FESTIVAL THEATER FORMEN

Das Festival Theaterformen zeigt seit 1990 internationales zeitgenössisches Theater. Gesellschaftspolitische Themen in neuen performativen Formen verhandelt das Festival in engem Austausch mit der Stadt und ihren Bewohner:innen. Zum jährlich im Sommer stattfindenden Programm, das abwechselnd in Hannover und Braunschweig stattfindet, gehören experimentelles Theater, partizipative Projekte und Arbeiten im öffentlichen Raum. Seit September 2020 ist Anna Mülter künstlerische Leiterin des Festivals.

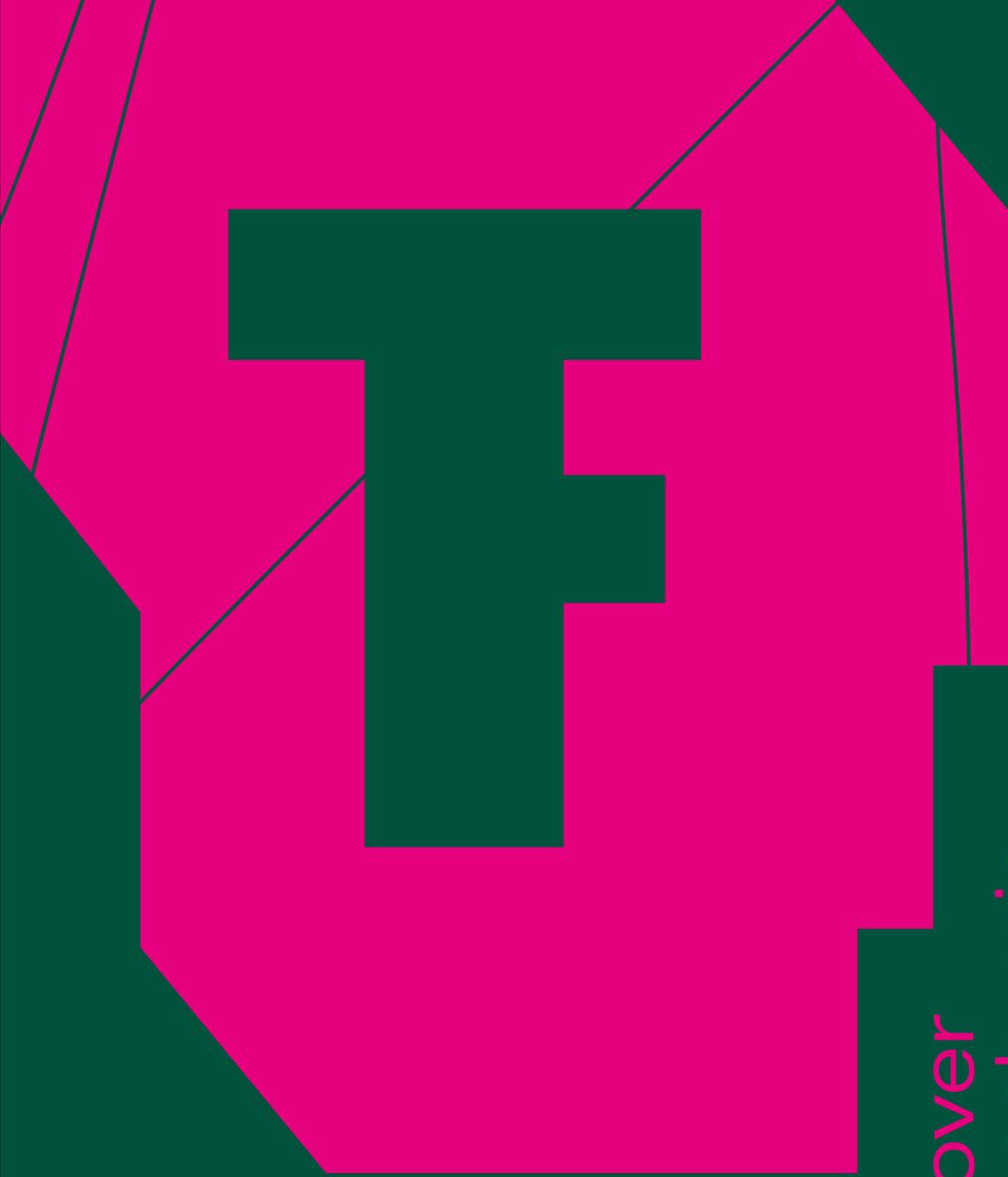
Programmveröffentlichung und Kartenvorverkauf im Frühjahr auf theaterformen.de

Das Festival Theaterformen ist eine Veranstaltung der Staatstheater Hannover und Braunschweig, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Städte Hannover und Braunschweig, die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.

welcome@theaterformen.de
theaterformen.de

8. bis 18. Juli 2021
in Hannover

30. Juni bis 10. Juli 2022
in Braunschweig



**Festival
Theaterformen**

**Hannover
Braunschweig**

PREMIEREN & WIEDER- AUFNAHMEN

OPER

Premieren

OTELLO

Dramma lirico von Giuseppe Verdi
30.10.2021

SWEENEY TODD

Musical-Thriller von Stephen Sondheim
27.11.2021

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart
14.01.2022

DENIS & KATYA

Eine amplifizierte Oper von Philip Venables
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
IM AUFTRAG DER STAATSOPER HANNOVER
26.02.2022

DER MORDFALL HALITYOZGAT

Oper von Ben Frost
URAUFFÜHRUNG
AUFTRAGSWERK DER STAATSOPER HANNOVER
KOPRODUKTION MIT DEM SCHAUSPIEL HANNOVER
UND DEM HOLLAND-FESTIVAL
18.03.2022

DER VAMPYR

Große romantische Oper
von Heinrich Marschner
25.03.2022

THE GREEK PASSION

Oper von Bohuslav Martinů
28.04.2022

GREEK

Oper von Mark-Anthony Turnage
06.11.2021

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck
03.12.2021

CARMEN

EUGEN ONEGIN
Oper von Peter Tschaikowski
21.05.2022

Oper von Georges Bizet
und Marius Felix Lange
11.12.2021

HUMANOID

Science-Fiction-Oper von Leonard Evers
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG **11.06.2022**

THE TURN OF THE SCREW

Oper von Benjamin Britten
28.01.2022

RIGOLETTO

Melodramma von Giuseppe Verdi
27.02.2022

Wiederaufnahmen

COSÌ FAN TUTTE

Dramma giocoso
von Wolfgang Amadeus Mozart
26.09.2021

DER BARBIER VON SEVILLA

Opera buffa von Gioacchino Rossini
02.04.2022

DIE GÄNSEMAGD

Kinderoper von Iris ter Schiphorst
26.09.2021

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Oper von Benjamin Britten
27.05.2022

TRIONFO. VIER LETZTE NÄCHTE

Nach einem Oratorium
von Georg Friedrich Händel
02.10.2021

Mobil

TEUFELS KÜCHE

Kochoper von Moritz Eggert
31.10.2021

UND WIE KLINGST DU?

Interkultureller Ohrenöffner

MINIATUREN

Musik-Theater-Tanz-Spektakel

KONZERTE**Sinfoniekonzerte****BALLETT****Premieren****HISTORY**

1. Sinfoniekonzert

03. & 04.10.2021**TODA**

Ballett von Nadav Zelner

URAUFFÜHRUNG

25.09.2021**TRAUER UND VERSÖHNUNG**

2. Sinfoniekonzert

07. & 08.11.2021**WIR SAGEN UNS DUNKLES**

Choreografien von Jiří Kylián,

Paul Lightfoot & Sol León

und Marco Goecke

11.02.2022**A WILDE STORY**

Ballett von Marco Goecke

URAUFFÜHRUNG

17.06.2022**Wiederaufnahmen****HIMMEL UND HÖLLE**

Choreografien von Juliano Nunes,

Andonis Foniadakis und Marco Goecke

26.11.2021**DER LIEBHABER**

Ballett von Marco Goecke

01.04.2022**LIEBE**

3. Sinfoniekonzert

05. & 06.12.2021**NÄHE**

4. Sinfoniekonzert

In der Reihe *more than music***30. & 31.01.2022****CHAOS**

5. Sinfoniekonzert

06. & 07.03.2022**LANDSCHAFTEN**

6. Sinfoniekonzert

03. & 04.04.2022**UNAUSLÖSCHLICH**

7. Sinfoniekonzert

29. & 30.05.2022**SENTIMENT**

8. Sinfoniekonzert

09. & 10.07.2022**Kinderkonzerte****1. KINDERKONZERT** **14. & 15.11.2021****2. KINDERKONZERT** **27. & 28.02.2022****3. KINDERKONZERT** **12. & 13.06.2022****Sonderkonzerte****FESTKONZERT ZUGUNSTEN DER
STIFTUNG STAATSOPER HANNOVER****18. & 19.09.2021****ERÖFFNUNGSKONZERT****19.09.2021****WEIHNACHTSKONZERT**

in Herrenhausen

18. & 19.12.2021**NEUJAHRSKONZERT****01.01.2022****Kammerkonzerte****EXTRAS****STIMMEN**Eine Veranstaltungsreihe
über die Kraft des Singens**KINDERFEST** **06.02.2022****OPERNBALL****18. & 19.02.2022****OSTERTANZTAGE****12.–18.04.2022****NEUN – BEGINN**

Performance

29.04.2022**PASSIONEN**Gespräche & mehr zu *The Greek Passion***Mai 2022****OPEN STAGE** 

Musikfestival

25.06.2022

SERVICE, PREISE, ABOS UND THEATER- CARDS

ABO- UND KARTENSERVICE

Kartenkauf/-reservierung per Telefon

+ 49 511 9999 1111

Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr

Kostenlose Kartenreservierung (mit Reservierungsfrist möglich) Bezahlmöglichkeiten:
Lastschrift

Service-Kontakt

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Abhol- und Versandmöglichkeiten

Bezahlte Karten können während der Kassenöffnungszeiten, sowie an der Abendkasse vor Ort für die jeweilige Vorstellung gegen eine Hinterlegungsgebühr von 2€ abgeholt werden. Gegen eine Versandpauschale von 4€ senden wir Ihnen die gewünschten Karten auch per Post zu.

Service für Lehrende und Schulklassen

Ermäßigte Karten für Lehrende und Schulgruppen können per E-Mail an schule@staatstheater-hannover.de bestellt werden. Beratung unter + 49 511 9999 2855 (nur Schauspiel).

Alle theaterpädagogischen Angebote finden Sie in diesem Heft ab Seite 95 sowie unter schauspielhannover.de/interaktion.

Theater verschenken

Mit einem Geschenkgutschein liegen Sie immer richtig! Und auch unsere Wahl-Abos oder TheaterCards sind ein ideales Präsent für jede:n Theaterliebhaber:in.

ALLE INFOS UNTER

staatstheater-hannover.de/theater-schenken

Vorverkauf

Der Vorverkauf für das Schauspiel beginnt in der Regel jeden letzten Freitag eines Monats für den übernächsten Monat. Bei uns zahlen Sie keine Vorverkaufsgebühr! Abonnieren Sie unsere Newsletter, um nichts zu verpassen: staatstheater-hannover.de/newsletter

Tageskasse Öffnungszeiten

Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr
Von Oktober bis März: Sa 10:00–18:30 Uhr

In den Theaterferien bleibt die Kasse vom 19.07. bis 31.08.2021 geschlossen.

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse in der jeweiligen Spielstätte vor Ort (kein Vorverkauf). Bezahlmöglichkeiten:
Bar, EC- oder Kreditkarte

Online-Kartenkauf

Kaufen Sie Ihre Karten bequem zu Hause oder unterwegs über staatstheater-hannover.de.

Mit der Versandoption Onlineticket bzw.

TicketDirect werden Ihnen Ihre Karten per E-Mail zugestellt. Diese können auf dem Smartphone oder in ausgedruckter Form beim Einlass vorgezeigt werden. Auch das Erwerben oder Einlösen von Geschenk- und Abo-Gutscheinen ist online möglich. Bezahlmöglichkeiten: Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal.

PREISE

Ermäßigungen

Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) unter 30 Jahren sowie Empfänger:innen von ALG I zahlen, bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises am Einlass, einen Einheitspreis von 9€ (Freitag und Samstag 11€, bei Premieren 14€). Empfänger:innen von ALG II oder Leistungen nach dem SGB XII sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zahlen 5€ (Freitag und Samstag 6€, bei Premieren 7€). Diese Preise gelten im Vorverkauf ab Platzgruppe C im Schauspiel und ab Platzgruppe D in der Oper, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Im Vorverkauf erhalten die genannten Ermäßigungsberechtigten auch Karten in höheren Preiskategorien mit 25% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis. Einzelne Premieren, Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können davon ausgeschlossen sein.

Menschen mit Nachweis über eine Behinderung von mindestens 50 GdB erhalten 25% Ermäßigung auf den vollen Kartenpreis, Menschen mit Nachweis über eine Behinderung von 100 GdB erhalten eine Ermäßigung von 50%. Sofern das Merkzeichen B im Nachweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson den identischen Rabatt.

Mit der NDR-Kultur-Karte oder Ihrer Ehrenamtskarte erhalten Sie 15% Rabatt auf den

regulären Eintrittspreis für bis zu zwei Karten bei allen Vorstellungen (außer Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen). Mit der AboPlus-Karte erhalten Sie 15% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis für bis zu zwei Karten an ausgewählten Vorstellungsterminen.

Gruppenrabatte

Ab 10 Personen 10 % Ermäßigung
 Ab 20 Personen 15 % Ermäßigung
 Ab 30 Personen 20 % Ermäßigung
 Ab 50 Personen 25 % Ermäßigung

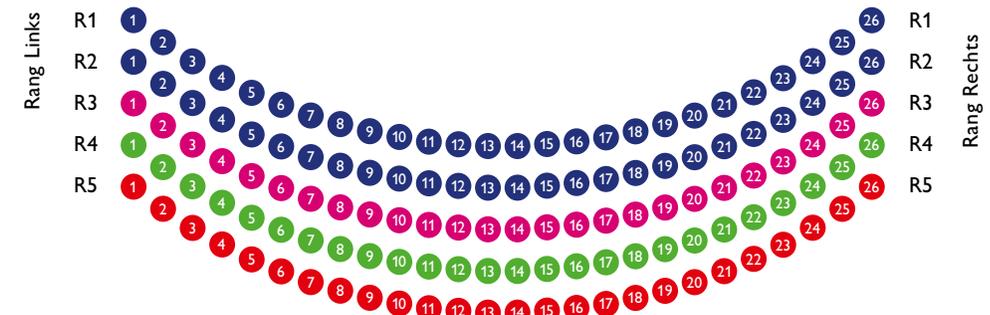
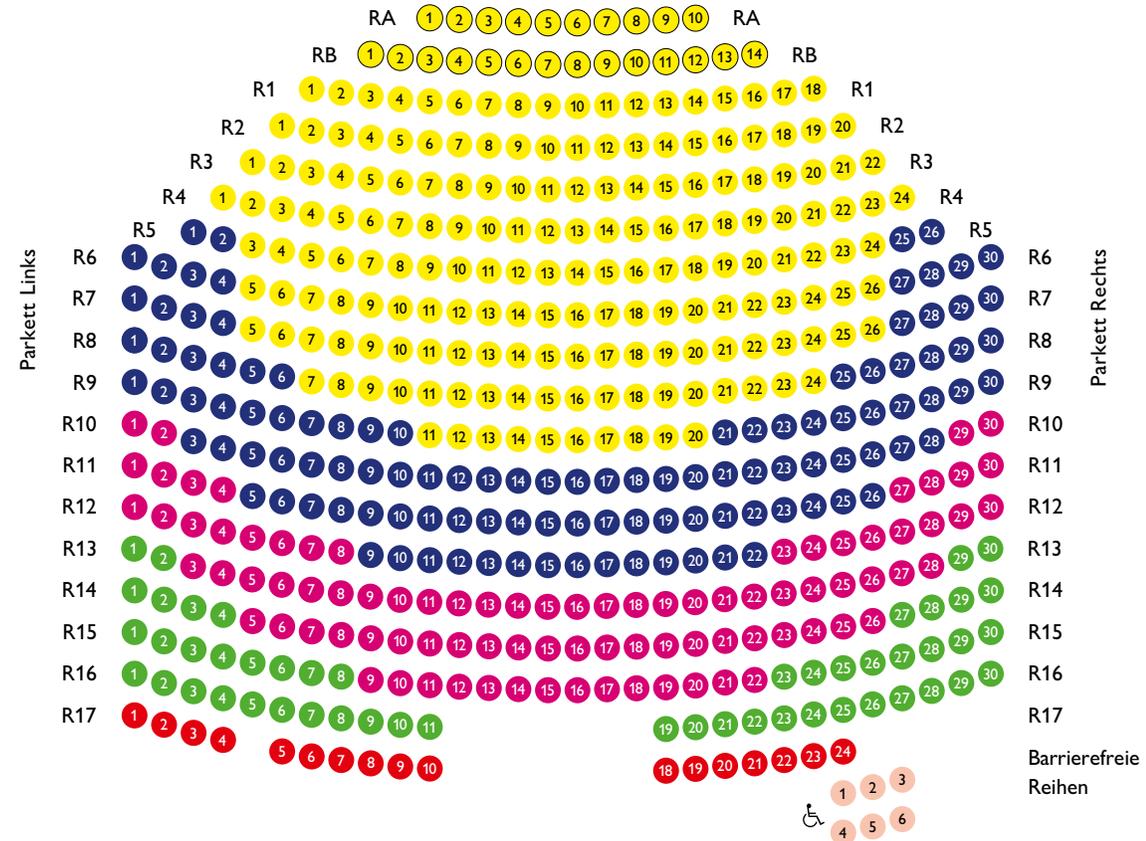
Für Gruppenreservierungen kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an: gruppen@staatstheater-hannover.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: staatstheater-hannover.de/agb
 Änderungen vorbehalten

Kartenpreise

Schauspielhaus	So-Do	Fr/Sa	Premieren
Platzkategorie A	38,00 €	45,00 €	49,00 €
Platzkategorie B	34,00 €	41,00 €	45,00 €
Platzkategorie C	29,00 €	33,00 €	38,00 €
Platzkategorie D	22,00 €	28,00 €	31,00 €
Platzkategorie E	16,00 €	22,00 €	24,00 €
Platzkategorie F	16,00 €	22,00 €	24,00 €
Ballhof Eins A	22,00 €	25,00 €	27,00 €
Ballhof Eins B	20,00 €	23,00 €	25,00 €
Ballhof Zwei	20,00 €	22,00 €	24,00 €

BÜHNE



FEST-ABOS

Aufgrund der coronabedingten Abstandsregelungen können wir zum Saisonstart keine festen Sitzplätze für Ihr Fest-Abo anbieten. Alternativ erhalten Sie in der ersten Spielzeithälfte eine Ihrem Abo entsprechende Anzahl an Abo-Gutscheinen, welche Sie beim Kartenkauf für die gewünschten Vorstellungen flexibel einlösen können. Ein exklusives Vorkaufsrecht verschafft Ihnen bei der Kartenbuchung einen zusätzlichen Vorteil.

Ab Frühjahr 2022 planen wir, sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen, Ihnen wieder Ihre gewohnten, festen Sitzplätze anzubieten.

Ein Fest-Abo lohnt sich in jedem Fall. Sichern Sie sich jetzt Ihren Lieblingsplatz und genießen Sie den Komfort und weitere exklusive Vorteile zum stark ermäßigten Preis!

Ihre Vorteile

- Ersparnis von 25 % gegenüber dem Normalpreis
- 20 % Rabatt auf jede weitere Eintrittskarte für Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert (in allen Spielstätten, auch online buchbar über Ihren Abo-Log-in)
- exklusives Vorkaufsrecht ab zwei Tage vor dem jeweiligen Vorverkaufsstart
- Ihr selbstgewählter, fester Sitzplatz (vgl. ab Februar 2022)
- Einladung zur Präsentation der neuen Spielzeit durch die Intendantin und ihr Team
- kostenlose Teilnahme an einer öffentlichen Führung durch das Schauspielhaus (Termine im Spielplan)
- kostenlose Nutzung der Busse und Bahnen am Vorstellungstag im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse) ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn bis 5 Uhr des Folgetages
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent:innen (siehe Seite 132)
- Rabatte auch an anderen Theatern und Opernhäusern
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) unter 30 Jahren zahlen für jedes Fest-Abo nur den halben Preis (gilt nicht für das Premieren-Abo)

Premieren-Abo

Vier Abo-Gutscheine plus fünf Termine (ab Februar 2022)

18.02.2022 Bitch, I'm a Goddess

26.02.2022 Annette, ein Heldinnenepos

18.03.2022 Der Mordfall Halit Yozgat

22.04.2022 Das Vermächtnis

13.05.2022 Fokus

A 333 € B 306 € C 256,50 € D 211,50 € E 162 €

Großes Wochentags-Abo

Acht aktuelle Produktionen:

vier Abo-Gutscheine plus vier Termine

DIENSTAG I

08.02., 22.03., 03.05., 14.06.2022

plus vier Abo-Gutscheine

A 228 € B 204 € C 176 € D 132 € E 96 €

MITTWOCH I

02.02., 23.03., 27.04., 01.06.2022

plus vier Abo-Gutscheine

A 228 € B 204 € C 176 € D 132 € E 96 €

DONNERSTAG I

10.02., 24.03., 28.04., 02.06.2022

plus vier Abo-Gutscheine

A 228 € B 204 € C 176 € D 132 € E 96 €

FREITAG I

04.03., 01.04., 06.05., 17.06.2022

plus vier Abo-Gutscheine

A 272 € B 248 € C 200 € D 168 € E 132 €

SAMSTAG I

12.03., 23.04., 28.05., 18.06.2022

plus vier Abo-Gutscheine

A 272 € B 248 € C 200 € D 168 € E 132 €

Kleines Wochentags-Abo

Sechs aktuelle Produktionen:

drei Abo-Gutscheine plus drei Termine

DIENSTAG II

22.02., 29.03., 10.05.2022

plus drei Abo-Gutscheine

A 171 € B 153 € C 132 € D 99 € E 72 €

FREITAG II

11.03., 08.04., 20.05.2022

plus drei Abo-Gutscheine

A 204 € B 186 € C 150 € D 126 € E 99 €

SAMSTAG II

19.02., 09.04., 11.06.2022

plus drei Abo-Gutscheine

A 204 € B 186 € C 150 € D 126 € E 99 €

SONNTAGNACHMITTAG

27.02., 08.05., 03.07.2022

plus drei Abo-Gutscheine

A 171 € B 153 € C 132 € D 99 € E 72 €

MIX-ABO

Vier Termine aus Schauspiel, Oper und Ballett sowie zwei oder vier Abo-Gutscheine.

MIX-ABO I

18.03.2022	Ballett
23.04.2022	Oper
17.05.2022	Schauspiel
28.06.2022	Schauspiel
plus zwei Abo-Gutscheine	
Preise	A 229,50 € B 210 € C 187,50 € D 160,50 € E 133,50 €

MIX-ABO II

04.02.2022	Oper
01.04.2022	Ballett
05.05.2022	Schauspiel
16.06.2022	Schauspiel
plus zwei Abo-Gutscheine	
Preise	A 229,50 € B 210 € C 187,50 € D 160,50 € E 133,50 €

MIX-ABO III

10.03.2022	Schauspiel
29.04.2022	Ballett
26.05.2022	Schauspiel
01.07.2022	Oper
plus zwei Abo-Gutscheine	
Preise	A 229,50 € B 210 € C 187,50 € D 160,50 € E 133,50 €

MIX-ABO IV

04.03.2022	Oper
02.04.2022	Oper
04.05.2022	Schauspiel
06.07.2022	Schauspiel
plus zwei Abo-Gutscheine	
Preise	A 229,50 € B 210 € C 187,50 € D 160,50 € E 133,50 €

GROSSES MIX-ABO

04.03.2022	Oper
04.05.2022	Schauspiel
10.06.2022	Oper
06.07.2022	Schauspiel
plus vier Abo-Gutscheine	
Preise	A 306 € B 280 € C 250 € D 214 € E 178 €

WAHL-ABOS

Speziell für alle, die ihr Abo gern frei gestalten möchten. Einlösbar sowohl an verschiedenen Terminen als auch an einem einzigen Abend mit der Familie oder Freund:innen! Ihr Wahl-Abo können Sie auch online erwerben!

Ihre Vorteile:

- Ersparnis von 20% gegenüber dem Normalpreis
- bequeme Einlösung der Abo-Gutscheine im Webshop, telefonisch oder beim Abo- und Kartenservice vor Ort
- exklusives Vorkaufsrecht ab zwei Tage vor dem jeweiligen Vorverkaufsstart
- Einzulösende Gutscheinzahl pro Vorstellungstermin variabel
- volle Flexibilität bei der Terminfindung
- Karten für höhere Preiskategorien (Vorstellungen am Fr/Sa sowie Premieren) und höhere Platzgruppen sind gegen Zuzahlung erhältlich
- Zusätzliche Rabattgutscheine für Karten mit 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis (Anzahl abhängig vom Umfang Ihres Wahl-Abos)
- Einladung zur Präsentation der neuen Spielzeit durch die Intendantin und ihr Team
- kostenlose Nutzung der Busse und Bahnen am Vorstellungstag im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse) ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn bis 5:00 Uhr des Folgetages
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonent:innen (siehe Seite 132)

Wahl-Abo IV

Vier Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 122 € B 110 € C 94 € D 72 € E 52 €

Wahl-Abo VI

Sechs Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 183 € B 165 € C 141 € D 108 € E 78 €

Wahl-Abo X

Zehn Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 305 € B 275 € C 235 € D 180 € E 130 €

Mix-Wahl-Abo

Zwölf Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus und Opernhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren)

A 438 € B 405 € C 363 € D 309 € E 252 €

ABO- UND KARTENSERVICE

Mo – Fr 10:00 – 18:30 Uhr, Sa 10:00 – 14:00 Uhr, + 49 511 9999 1111
kartenservice@staatstheater-hannover.de, staatstheater-hannover.de/abo

ABO-PRÄMIEN

Wert des Prämiengutscheins: 50 €

Empfehlen Sie erfolgreich unsere Abos und belohnen Sie sich mit einer Prämie Ihrer Wahl. Für die Werbung von Neu-Abonnent:innen, die in der Spielzeit 2020/21 noch kein Abo besaßen, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie, vorausgesetzt Sie sind selbst Abonnent:in. Tragen Sie Ihre Daten in den Coupon ein, kreuzen Sie Ihre Wunschprämie an und geben Sie dem:der neuen Abonnent:in den ausgefüllten Coupon für den Vertragsabschluss mit. Für die Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie anschließend per Post.
Die Aktion gilt vom 01.05.–30.10.2021.

PRÄMIE 1 Gaumenfreuden in Mary's Restaurant

Das engagierte Küchen- und Serviceteam freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen in MARY's Restaurant! Im exklusiven Ambiente nehmen wir Sie mit auf eine kulinarische Reise mitten im Herzen von Hannover. Genießen Sie die einzigartige Vielfalt unserer regionalen und internationalen Küche und erleben Sie eindrucksvolle Momente.

MARY's
RESTAURANT

Luisenstraße 1–3
30159 Hannover
+ 49 511 304 48 16
marys-hannover.de

Liebe
Das Welt für Schönheit und Mode
seit 1971 in Hannover

Karmarschstr. 25
30159 Hannover
+ 49 511 30 47 11
liebe-hannover.de

PRÄMIE 2 Im Reich der Düfte: Parfümerie Liebe

Entdecken Sie das Reich der Kosmetik und der Düfte, gönnen Sie sich ein Wohlfühlerlebnis im Beauty Garden, tauchen Sie ein in die Modewelt internationaler Designer oder lassen Sie sich von unseren Accessoires begeistern. Das Team der Parfümerie Liebe berät Sie gern!

PRÄMIE 3 Literatur auf 4 Etagen bei Leuenhagen & Paris

Wir freuen uns, Sie zu beraten, Empfehlungen auszusprechen und unsere Begeisterung für das Buch mit Ihnen zu teilen. Wöchentliche Lesungen mit wunderbaren Autor:innen runden unsere Wohlfühlatmosphäre ab. Das Team von Leuenhagen & Paris freut sich sehr auf Ihren Besuch!

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39
30161 Hannover
+ 49 511 31 30 55
leuenhagen-paris.de

PRÄMIE 4 Belohnen Sie sich mit noch mehr Theater

Erleben Sie Gastspiele, Sonderveranstaltungen wie z.B. Kammerkonzerte, Matineen und Führungen oder auch unsere regulären Vorstellungen außerhalb Ihres Abonnements. Egal ob Oper, Schauspiel, Ballett oder Konzert. Spielzeitunabhängig für drei Jahre gültig.

**STAATSTHEATER
HANNOVER**

Opernplatz 1
30159 Hannover
+ 49 511 9999 1111
staatstheater-hannover.de

Leonardo
Restorante Weinstube

PRÄMIE 5 Vor und nach dem Theaterbesuch zu Leonardo

Die älteste Weinstube Hannovers mit ihrem breiten Sortiment ausgewählter italienischer, deutscher und internationaler Weine ist zugleich ein stilvoll eingerichtetes Feinschmecker-Restaurant, das vor und nach dem Theaterbesuch zeitgemäß zubereitete Klassiker der italienischen Küche anbietet.

Sophienstraße 6
30159 Hannover
+ 49 511 32 10 33
weinstube-leonardo.de

ABO-PRÄMIEN

Bestellformular

Bei Vertragsabschluss bitte abgeben beim Abo- und Kartenservice
der Staatstheater Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover, + 49 511 9999 1111
oder per E-Mail an: kartenservice@staatstheater-hannover.de

Aktionszeitraum 01.05.–30.10.2021

Vermittler:in _____	Neue:r Abonnent:in _____
Anrede _____	Anrede _____
Vorname _____	Vorname _____
Name _____	Name _____
Straße, Nr. _____	Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____	PLZ, Ort _____
Telefon _____	Telefon _____
E-Mail _____	E-Mail _____
Prämie	
<input type="checkbox"/> 1. Mary's <input type="checkbox"/> 2. Parfümerie Liebe <input type="checkbox"/> 3. Leuenhagen & Paris <input type="checkbox"/> 4. Staatstheater Hannover <input type="checkbox"/> 5. Leonardo	
Datum _____	Datum _____
Unterschrift (Vermittler:in) _____	Unterschrift (Abonnent:in) _____

Bitte in Blockschrift schreiben!

Nur ein vollständig ausgefülltes Formular kann bearbeitet werden.

Eine Werbepremie kann nicht gewährt werden, wenn mit der Vermittlung eine Abokündigung verbunden ist oder der:die neue Abonnent:in oder eine im gleichen Haushalt lebende Person in der letzten Spielzeit Abonnent:in der Staatstheater Hannover war.

THEATER CARDS

Flexibel sein und sparen
Exklusives 2-Tage-Vorkaufsrecht

TheaterCards 25 und 50 Dauerkarte

GÜLTIG FÜR BIS ZU 2 PERSONEN

DIE THEATERFLAT FÜR JUNGE MENSCHEN

Zwölf Monate bei jedem Kartenkauf sparen und 25% oder 50 % Rabatt auf den Normalpreis erhalten: Das geht mit unseren TheaterCards! Flexibler Theaterbesuch in Staatsoper und Schauspiel, ob alleine oder zu zweit, die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen: sowohl Sie als auch Ihre Begleitung profitieren von der Ermäßigung.

Zwölf Monate in alle Vorstellungen von Staatsoper und Schauspiel mit der Dauerkarte – unserer Flatrate für Menschen (unter 30 Jahren) in Ausbildung. Einfach die gewünschte Karte ab 3 Tage vor Vorstellungsdatum online, beim Abo- und Kartenservice vor Ort oder an der Abendkasse buchen und ab ins Theater!

DAUERKARTE **99 €**

THEATERCARD 50 **199 €**

THEATERCARD 25 **79 €**

Sonderveranstaltungen ausgenommen

Ab Platzgruppe C im Schauspiel und ab Platzgruppe D in der Oper, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Sonderveranstaltungen ausgenommen

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de
staatstheater-hannover.de/theatercards

Bitte hier abtrennen



IHR THEATER BESUCH

Schauspielhaus und Cumberland

Prinzenstraße 9
alle Stadtbahnlinien
(Station Kröpcke, außer den Linien 10 und 17)
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Station Thielenplatz/Schauspielhaus)

Ballhof Eins und Ballhof Zwei

Ballhofplatz 5/Knochenhauerstraße 28
Stadtbahnlinien 3, 7 und 9
(Station Markthalle/Landtag)

GVH-Fahrkarte

Ihre Eintrittskarte gilt ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 5:00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse). Die Karte ist nach Antritt der Fahrt nicht übertragbar. Ihr Onlineticket ist nur gültig, wenn die Vor- und Nachnamen aller besuchenden Personen beim Buchungsprozess auf dem Ticket eingetragen wurden.

Parken

Tiefgarage Oper/Kröpcke:
Opernplatz 1, 30159 Hannover

Gastronomie

Die Kantine im Schauspielhaus begrüßt Sie mit einer abwechslungsreichen Speisekarte (Mo bis Sa von 8:30 Uhr bis eine Stunde nach Vorstellungsende, an Sonn- und Feiertagen eine Stunde vor und nach den Vorstellungen). Der Zugang zur Kantine erfolgt über den Theaterhof (Eingang Cumberland). Vor Vorstellungsbeginn nimmt das Gastronomiepersonal im Schauspielhaus gern Bestellungen für Ihren persönlichen Pausentisch mit Getränken und Snacks entgegen. Sie bezahlen in Ruhe vor der Vorstellung und müssen in der Pause nicht anstehen. Bestellen Sie Ihren persönlichen Pausentisch im Voraus per E-Mail:
gastronomie@staatstheater-hannover.de

Cumberlandsche Bar

Unaufgeregt, authentisch, stilvoll: Die Cumberlandsche Bar hat Mi – Sa ab 19:00 Uhr geöffnet und ist für alle Besucher:innen vor und nach den Vorstellungen frei zugänglich. Clubabende mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:00 Uhr statt.

ALLE CLUB-TERMINE FINDEN SIE UNTER:

cumberlandsche.de

Garderobe

Im Schauspielhaus sowie im Ballhof Eins stehen abschließbare Garderobenschränke zur Verfügung (Pfandewurf 1€). Wechselgeld erhalten Sie beim Servicepersonal.

Programmhefte

Programmhefte zu unseren Inszenierungen können Sie kostenlos auf der jeweiligen Stückseite unserer Website als PDF-Datei herunterladen. Eine gedruckte Version kann an den Kassen, im Webshop sowie beim Einlasspersonal erworben werden.

Ihr Event im Schauspielhaus

Ob Firmenjubiläum, Weihnachtsfeier oder Neujahrsempfang – laden Sie Ihre Belegschaft, Geschäftspartner:innen oder wichtige Kund:innen ins Theater ein. Sektempfang, Flying Buffet oder eine exklusive Führung hinter die Kulissen? In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch stellen wir Ihnen ein persönliches Angebot zusammen und beraten Sie gerne.

KONTAKT
arrangements@staatstheater-hannover.de

BARRIEREFREIHEIT

Ausführlichere Informationen dazu, wie Sie unser Haus barrierearm erreichen und sich im Haus bewegen können, erhalten Sie unter schauspielhannover.de/barrierefreiheit sowie bei unserem Abo- und Kartenservice.

Schauspielhaus

Eine Automattür am Haupteingang sowie ein Aufzug im Foyer ermöglichen einen stufenlosen Zugang ins Schauspielhaus. Rollstuhlgerechte Sitzplätze und barrierefreie Toiletten sind vorhanden. Das gastronomische Angebot ist stufenlos zu erreichen. Dies gilt auch für Veranstaltungen im Theaterhof.

Kantine im Schauspielhaus

Unsere Kantine ist öffentlich zugänglich. Um diese zu erreichen nutzen Sie bitte den Bühneneingang (Pforte), dort steht ein Aufzug zur Verfügung. Es sind keine Automattüren vorhanden. Es können die barrierefreien Toiletten des Schauspielhauses genutzt werden.

Ballhof

Ballhof Eins verfügt über einen ebenerdigen Zugang, Ballhof Zwei über einen Aufzug, der über einen separaten Eingang links neben dem Haupteingang erreichbar ist. Hier gibt es jedoch keine Automattüren. Rollstuhlgerechte Sitzplätze und eine barrierefreie Toilette sind vorhanden. Die Gastronomie ist derzeit leider noch nicht stufenlos erreichbar.

Cumberland

Die Cumberlandische Bühne ist über das Foyer des Schauspielhauses mit einem Aufzug erreichbar, verfügt aber nicht über Automattüren. Die Toiletten in Cumberland sind nicht stufenlos zugänglich, es können aber die barrierefreien Toiletten im Schauspielhaus genutzt werden, wobei jedoch eine größere Distanz zurückgelegt werden muss. Veranstaltungen in der Cumberlandischen Galerie sind leider nicht stufenlos zugänglich. Die Gastronomie in Cumberland ist leider nicht ebenerdig erreichbar.

Theaterkasse

Bitte reservieren Sie rollstuhlgerechte Plätze beim Kartenkauf. Unsere Theaterkassen sind stufenlos erreichbar.

Hörverstärkung

Im Schauspielhaus und im Ballhof steht eine Hörverstärkungsanlage zur Verfügung. Empfangsgeräte mit Kopfhörer, Induktionsschleife oder Adapter für Cochlea-Implantate (Anzahl begrenzt) erhalten Sie kostenlos vor der Vorstellung beim Servicepersonal.

Gebärdensprache

Bei manchen Veranstaltungen dolmetschen Gebärdensprachdolmetscher:innen. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage und im Monatsspielplan.

Audiodeskription

Keine der Spielstätten ist mit einem Blindenleitsystem oder Braillebeschriftung ausgestattet. Bestimmte Veranstaltungen werden mit einer Live-Audiodeskription versehen, sodass blinde und sehbehinderte Besucher:innen die Vorstellung barrierefrei genießen können. An bestimmten Terminen bieten wir Tast-Einführungen und Bühnenbegehungen an. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage und im Monatsspielplan.

Barrierefreie Parkplätze

Schauspielhaus, Cumberland,
Kantine und Theaterkasse:
Prinzenstraße (1), Sophienstraße (2),
Theaterstraße (1)
Ballhof Eins und Zwei:
Burgstraße (1)

ABO- UND KARTENSERVICE

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staats-theater-hannover.de

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 14:00 Uhr

schauspielhannover.de/barrierefreiheit

SCHON BEZAHLT, KEINE AUSREDEDEN!

kostenlos Oper und Schauspiel besuchen –
mit der Theaterflatrate für Studierende



REGISTRIERUNG

Einmalig online registrieren
und Hochschule oder
Uni angeben – unverbindlich
und kostenlos.



FREIKARTE

Ab drei Tage vor der Vor-
stellung Freikarte online
buchen – Karte kommt per
E-Mail aufs Smartphone.



THEATER

Studierendenausweis
zusammen mit E-Mail auf
dem Smartphone vorzeigen –
und Vorstellung genießen.

JETZT REGISTRIEREN!

staatstheater-hannover.de/flatrate

Nur für Studierende der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie der Hochschule Hannover. Ausschließlich Studierende mit einem Semesterticket sind berechtigt, Flatratekarten zu erhalten. Gasthörer:innen, Studierende in Abend-, Fern- und Online- oder berufsbegleitenden Studiengängen sind davon ausgeschlossen. Die Flatrate ist bereits über den Semesterbeitrag bezahlt. Einmalige Registrierung erforderlich. Freikarten erhältlich ab drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung – sofern verfügbar (ab Platzgruppe B im Schauspielhaus, ab Platzgruppe C im Opernhaus, an der Abendkasse alle Platzgruppen; nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen wie z. B. Opernball, Kammerkonzerte, Matineen, Führungen oder Silvestervorstellungen).

STUDIERENDEN SALON

Studierende treffen sich abwechselnd in Staatsoper und Schauspiel zum Vorstellungsbesuch mit einem exklusiven Nachgespräch mit Künstler:innen und Expert:innen zum Stück. Anschließend wird gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Und dank der Theaterflatrate sogar kostenlos!

Der *Studierenden Salon* ist ein gemeinschaftliches Projekt der Studierendenvertretungen (ASten) der Hochschulen Hannovers und der Staatstheater Hannover.

WEITERE INFOS

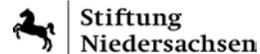
staatstheater-hannover.de/flatrate



WIR SAGEN DANKE!

Die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH,
eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, dankt den Sponsor:innen, Förder:innen
und Partner:innen des Schauspiel Hannover für die freundliche
Unterstützung in der Spielzeit 2021/22.

Förder:innen



Partner:innen



KONTAKT

Schauspiel Hannover

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
schauspielhannover.de

Zentrale

+ 49 511 9999 2299

Abo- und Kartenservice

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Schul- und Gruppenreferat

+ 49 511 9999 2855

schule@staatstheater-hannover.de

Folgen Sie uns

Jetzt für Newsletter anmelden unter
staatstheater-hannover.de/newsletter



facebook.com/schauspielhannover

twitter.com/schauspielh

instagram.com/schauspielhannover

youtube.com/schauspielhannover

Kommunikation und Marketing

kommunikation@staatstheater-hannover.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**

GESCHÄFTSFÜHRUNG **Sonja Anders, Laura Berman, Jürgen Braasch**

Schauspiel Hannover

Sonja Anders (Intendantin)

REDAKTION **Dramaturgie und Kommunikation**

TEXTE **Dramaturgie, Kommunikation und Marketing, Sponsoring und Fundraising,**

Abo- und Kartenservice, Theatermuseum, Festival Theaterformen

GESTALTUNG **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß, Lenard Wersterberg**

FOTOS **Kerstin Schomburg (Ensemble), Dr. Carsten Niemann (Theatermuseum)**

AUF DEM TITEL **Seyneb Saleh** DRUCK **QUBUS media GmbH**

REDAKTIONSSCHLUSS **26.04.2021, Änderungen vorbehalten**



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS

DICHTER DRAN

Endlich wieder!

Wir wünschen dem Schauspiel Hannover einen guten Start in die neue Spielzeit!

Danke für die vielen kleinen und großartigen Onlineangebote,
die uns auch während des Lockdowns DICHTER DRAN sein ließen.

Die GFS unterstützt das Schauspiel Hannover ideell und finanziell,
mit Leidenschaft und vielfältigen Förderprojekten.

Entdecken und fördern Sie jetzt mit uns das Schauspiel Hannover!

www.schauspielfreunde.de

Tel: (0511) 554 73 75, schauspielfreunde.hannover@gmx.de



”
Ohne Theater
fällt alles
auseinander.

“

CHARLY HÜBNER

NDR kultur

KULTURPARTNER DES
SCHAUSPIEL HANNOVER

Die NDR Kultur App – jetzt kostenlos herunterladen
unter [ndr.de/ndrkulturapp](http://nдр.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

Smart einsteigen!

Einfach immer
die passende
Fahrkarte finden.



GVH Jetzt
die App
laden!



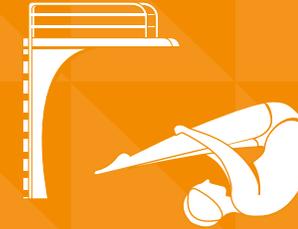
ÜSTRA **regio**bus BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

Lektion 40: Wie bekommt man die Rolle seines Lebens?



1. Leiter erklimmen.



2. Kunstvoll abspringen.



3. Erfolg genießen.

DIE ANDEREN WICHTIGEN DINGE LERNT MAN GLEICH NEBENAN.

BETRIEBSWIRT UND BACHELOR-STUDIUM

- Mediendesign & Visual Arts
- Game Art
- Online-Marketing & E-Commerce
- Internationales Marketing
- Internationales Management
- Int. Tourismus-, Kreuzfahrt- & Hospitalitymanagement
- Event- & Medienmanagement
- Sport- & Gesundheitsmanagement
- Immobilien- & Gebäudemanagement

BERUFSAUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE

- Informatik
- Fremdsprachen
- Gestaltung
- Wirtschaft
- Verwaltung & Rechtspflege



www.buhmann.de

www.facebook.com/DrBuhmann

www.instagram.com/Dr.Buhmann



Foto: Torsten Volkamer / Moritz Hempel

**20 %
RABATT**
für Abonent*innen des
Staatstheaters Hannover
auf Vorstellungen im
Schlosstheater

*Theater und mehr –
zum Greifen nah.*



www.schlosstheater-celle.de  facebook.com/SchlosstheaterCelle.e.V  + 

